# Wiesbadener Taablatt. Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No.

*№* 82.

uf et, en et, en et, en en es en en fies en

er. nb on erer 3/2 be. eft. ft 318. ftg. bie

on en agent enferes este out egerbondes enges en in garante de gentrous ent.

0 0

0 0

Donnerstag den 7. April

1881.



### Caunus - Club.

Sente Donnerstag Abende 81/2 Uhr prācis im Saale des Hotel "Zum Sahn" (Spiegelgaffe): Zweiter Vortrag des Herrn Rudolph Jacobi, Chrenmitglied des Franklurter Stamm-Clubs, über feine

#### "Reisen in Sud = Dit = Afrika",

mit Borzeigung afrifanischer Baffen.

Richtmitglieber können durch Mitglieber eingeführt werben.
4 Der Vorstand.

#### 000000000000000000000

bleibt von jest an bis auf Weiteres unfer Geschäftslocal nur bis

### 12 Uhr Vormittags

geöffnet.

100

Jurany & Hensel. (C. Hensel.)

### Damenkleider, Jaquets,

Mantel und Umhange werben nach neuefter Dobe gu ben billigften Breifen angefertigt.

G. Krauter, Damenkleibermacher, Spiegelgaffe 6, 2. Etage, Eingang fl. Webergaffe 18.



#### Tür Damen! Wichtig

Die in meinem früheren Rurgwaaren-Gefchaft geführten, ausgezeichnet gutfigenben

#### Corsetts

vertaufe ganglich aus ju fehr billigen Breifen. Graue und weiße Damen-Corfetts von Mt. 50 Big. an, Rinder-Corfette von

50 Bfg. an bei Horitz Mollier, Bortefeuille- & Galanteriewaarengeschäft, 17 Langgaffe 17. 7168

#### Dänische Handschuhe,

eine Parthie zurückgesetzter, per Paar 1 Mk. 20 Pf., bei August Weygandt, Langgasse 15.

### Schwarze Pfeisen

in größter Auswahl wieber eingetroffen bei A. F. Knofeli, Langgaffe 45.

# Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Runden und Gonnern jur gef. Rachricht, bag ich mein Blumen-Magazin nach Rochbrunnenplat 1 (Hotel zum Schwanen) verlegt habe und bitte ich, das meinem fel. Manne fo reich geschenkte Bertrauen auch mir dahin folgen zu lassen. Reelle Bedienung und billige Breife zusichernd, zeichnet

Hochachtungsvoll

Gustav Rossel Wwe., Runft: und Sandels. Gartnerei. 19 Dambachthal 19. 6136

#### Ausschuß-Cigarren.

Bon ber so beliebt geworbenen "Colonial-Ansichne" habe wieber neue Sendungen erhalten. Rauchern einer guten und boch billigen Cigarre tann meine "Colonial-Ansichne" à 5 Pfg. nicht genug empfohlen werden. Preis per Mille Mt. 45. — Alleinvertauf der "Colonial-Ausschuß" bei 6264 Hch. Biebricher, 10 Goldgaffe 10.

Neue Sendung Havana-Cigarren, 7014 Import-Floridas, Cuba-Cigaretten, Cigarettes d'Algier

angekommen und empfiehlt J. Stassen, Burgstrasse 12.

### Grabstein=Geschäft

bon Carl Jung Wwe.,

Platterftrafe 14a, vis-à-vis bem alten Tobtenhofe,

bringt jum Frühjahr ihr Lager aller Arten Monumente in Marmor, belgischem und schwedischem Granit, Spenit, grauen und rothen Sandsteinen nebst Einfassungen, aller Arten Gitter in empfehlende Erinnerung, und verspricht fireng reelle Bedienung nebst jahrelanger Garantie. Auch übernehme ich alle Reparaturen auf den Friedhöfen, notite Aufvergolden der Inschriften, Abschleifen und Reinigen der alten Grabsteine zu mäßigen Breisen. 4187

Shirtinge in weißt und gran, guttermulle, Ceibe, Ginfafligen, Steinnuß-, Gorne u. Berlmutter-Enopfe in großer Auswahl fehr billig bei Gg. Wallenfels, Langgaffe 33,



## Versteigerung

## eisernen Gartenmöbel aller Art

im Unctionefaale 6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller, Muctionator.

347



follen and ber früheren Sofmann'ichen Farberei verschiedene Bütten, Fäffer, Tifche, Züber, sowie Brennholz, altes Gifen, ein Berd u. dergl. im Sofe Schwalbacherftrage 48 versteigert werden.

Marx & Reinemer.

Anctionatoren.

### Befanntmachung.

Morgen Freitag, Vormittags 11 Uhr anfangend, wollen die Geschw. Wagner die ans ihrem früheren Geschäfte reftirenden Waaren im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 öffentlich versteigern lassen, als: Eine große Parthie Stickwolle, Strümpfe, Beinlängen, 100 div. Sommerhüte, Stickerei, Handen, Lavalliers, elegante Kinder-lieiber, zwei Stauberfer u derel fleider, zwei Stanberfer u. bergl.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

für Damen bon Mt. 1.an, für Rinder von \_.75 "

#### leinene Brust-Einsätze für Berren-Bemben,

glatte, geftidte und mit Schnurfalten, empfiehlt in großer Auswahl zu ungewöhnlich billigen Preifen

343

C. Warlies, Langgaffe 35.

### Lederwaaren-Magazin

von J. Komes

empfiehlt zu Confirmanden-Geschenken: Albums, Boefiebucher Bifitenkartemaichen, bas Reueste in Recessaires, Sand-ichuhkaften, Sandtafchen in Bluich und Leber, Bortemonnaies in größter Muswahl zu ben billigften Breifen.

Bebergaffe 11.

Bebergaffe 11.

Unter der Hand sind verschiedene Möbel, darunter ein großer Herren-Schreibtisch (Mahagont), ein Bücherschrant, sowie ein gut erhaltener Teppich, 4 Meter lang und ebenso breit, zu verlausen Abelhaidstraße 35. Anwiehen von 11—1 und von 4—6 Uhr 8190

Starte, holl. Salatpflanzen, fowie alle Gurmer Ph. Walther, Schierfteiner Chausses 3. 8222

## ien-

Sente Abend :

6 idi

ALL 1

Mo

ielb

häu frai

0

und

51/2 Fra

für

Ett

felb eine

ber bon

Bei mäl

Sti

301

Lette Alavier-Brobe für Damen und herren.

Beute Abend 81/2 Uhr: Probe für Männerchor.

Wiesbadener Lokal-Aranken: und

Sterbe-Berein. (E. S.) Unjere General : Bersammlung findet Samstag ben 9. April Abends 81/2 Uhr bei Herrn Gastwirth Schmidt, Spiegelgasse, mit folgender Tagesordnung statt:

1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Borlage ber Jahresrechnung

3) Bericht ber Prüfungs Commission; 4) verschiebene Bereins-Angelegenheiten. Anträge zur General-Bersammlung muffen mindestens zweimal 24 Stunden vorher beim Borfigenden eingereicht werden. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

### Volksbildungs=Berein.

Die Brufung in ber Fortbildungsichnle für Madchen findet Samftag den 9. April Nachmittage 2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule, Zimmer Ro. 2, statt. Die Eltern der Schülerinnen und Freunde der Anstalt werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand. 131

#### Local=Gewerbeverein.

Conntag den 10. April findet von Morgens 8 Uhr an in der alteren Elementarschule auf dem Michelsberge die Schlusprufung in der gewerblichen Countagezeichenschule statt, zu welcher die Meister und Eltern der Schuler, sowie die Mitglieder und Freunde bes Bereins höflichft eingelaben werben. Der Borfigende: Ch. Gaab.

#### Medite Havana=Cigarren,

iowie

Bremer und Samburger Cigarren. Lager bes Saufes Georg Rrebs in Frantfurt a. DR. Ferner:

St. Betersburger Cigaretten, türkische Tabake,

gut und billigft, empfiehlt

M. Foreit. Taunusstrasse 7.



Täglich auf dem Markt und Markiftraße 12.

Gang frifch vom Fang: Sehr iconer Calm, Turbot, Schollen, Seezungen, Bander, Cabliau, jowie Rhein hechte, Rarpfen, Male, Schleien und gang frifche

Krentzlin, am Marft 12.

### Türkische Pflaumen,

icone, füße Baare, per Pfund 20 Bfg., Fr. Heim,

Gde ber Bellris und Bellmundftrofe 29a. Ein wenig gebrauchter, offener Gigwagen ift billig gu vertaufen. Rab. Dopheimerftrage 33, Barterre. 8240

168

en.

160

td

ben dt,

en.

en

der

ern

rd) 31

lhr die le die

en.

ot,

he

Ein neues Bett mit Bubehor und ein neuer Ruchendrank billig zu verkaufen Spiegelgaffe 8.

Ein junges, fleines, weißes Bolognefer-hundchen ift ju vertaufen Deggergaffe 19.

### Wienst und Arbeit.

#### Berfonen, die fich anbieten:

Ein anftändiges Mädchen sucht noch einige Kunden im Buten und Waschen. Näh. Adolphsallee 3, Hthrs., Dachl. 8219 Eine junge Frau sucht Monatstelle. R. Feldstr. 1, P. 8234 Eine gesunde Amme sucht Schenkstelle. R. Welerstr. 51. Eine Frau, bewandert in allen hänslichen Arbeiten, sucht Monatstelle. Näh Schwalbacherstraße 4, Dachlogis. 8210 Ein tüchtiges Mädchen, das 3 Jahre in einer Stelle ift, selbstständig fein kochen, nähen und bügeln kann, sowie alle hänslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle als Stüte der Haus-

frau durch Birek's Bureau, Marktstraße 29. 8249 Ein Mädchen (Hannoveranerin), welches fochen, nähen, bügeln und serviren tann, sowie alle Hausarbeit gründlich versieht, 5½ Jahre in einer Stelle war, sucht passende Stelle durch Frau Birck, Marktstraße 29.

· Ein gebildetes Fraulein, mehrere Jahre bei einer franten Dame gur Pflege und Gefellichaft war, viel gereift, in allen Sandarbeiten und im Saushalt erfahren, sucht für sofort Stelle. Gute Zeugniffe stehen zur Seite. Raberes Expedition.

Eine gesetzte Berson, welche bie feine Küche versteht und schon selbstständig eine Haushaltung geführt hat, wünscht Stelle bei einem alteren Herrn. Nah. Marktstraße 22, Dachlogis. 8213

Den geehrten Herschieften wird nur anftändiges Dienstersonal empschlen durch das Stellennachweise-Bureau von Frau Schmitt, kl. Schwalbacherstr. 9, P. 8215
Ein gewandtes, gut empschlenes Mädchen mit langjährigen Bengnissen, das kochen und bügeln kann, sucht Stelle als Hansmädchen ober Mädchen allein. Näh. Marktstraße 29. 8231

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln tann, sucht Stelle auf gleich als Hausmädchen ober als Mädchen allein. Räheres Taunusstraße 5, Parterre. 8207 Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Räh.

Ablerstraße 38, Parterre.

Sin braves, williges Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näh. Friedrichstraße 28, Hinterhaus, 1 Tr.

Sin braves Mädchen mit guten Zengnissen, das selbstständig fein kochen kann, sucht Stelle. Näh. Dirschgraben 24, Part.

Sirchgraben 24, Part.

Gin Dlaechen vom Lande, bas auch melten fann, fucht fogleich

Stelle als Haus ober Küchenmädchen. Räheres bei herrn A. Dommermuth, Revgosse 14 (Eing. fl Kirchgosse). 8241 Ein solides, braves Mädchen (27 Jahre alt), mit hjähr. Zengn., welches im Feinnähen und Bügeln bewandert ift sucht Stelle als hausmäbchen ob Mädchen allein R. Metgergaffe 21, 2 St. 8244

Tine gut empfohlene, sprachfut dige Bonne, sowie eine Französin suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 8258

Eine seine feindürgerliche Köchin sucht Stelle. Räh. Hährergasse Nädden aus Westphalen, in dandarbeiten ersahren, wünscht Stelle zu 1—2 größeren Kindern oder zu einer einzelnen Dame; es wird weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung gesehen. Off. u. L. F. a. d. Exp. abzg. 8259
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Mai, am liebsten als Mädchen allein. Käh Köderpraße 25, 1 St. 8246
Ländliche Mädchen, welche Küchens und dausarbeit vers

Ländliche Mödchen, welche Küchen- und Hausarbeit ver-then, wünschen Stellen. Räheres Häfnergasse 15. 8180 Ein fehr ruhiges, einfaches Landmädchen, sowie

braves Mädchen mit 41/sjährigem Zengnift fuchen fofort Stelle. Näh. Michelsberg 8, 1 Stiege. 8238
Wehrere Gotelhansburschen mit guten Zenguiffen

luchen Stelle b. A. Eichhorn, Michelsberg 8. 8238

Ein Sotet-Sausburiche mit langjährigen Beugniffen fuch Stelle durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. Ein junger Dann, der icon in einem hotel als Rellner thatig war, sucht unter beicheibenen Ansprüchen gum 15. April ober 1. Mai paffende Stelle. Raheres Expedition.

#### Berjonen, bie gefncht werden:

Ein gesettes, gut empfohlenes Mabchen gur Bedienung eines Kindes und für Hausarbeit zum 15. April gesucht Spiegel-gasse 2, 1 Treppe hoch. 8208

Besucht zu 2 Kindern von 11 Jahren ein braves, anftändiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches im Rähen erfahren ist für die Morgenstunden bis 11 Uhr und Abends von 8 bis 9 Uhr. Gnte Zeugnisse. Off. sub M. C. im Hotel "Abler" erbeten. Gesucht 2 seinbürgerliche Köchnen, hotel-Kingenschlen ihr

feinere Stubenmabden, 1 Rindermadden, Ruchenmadden für allein durch Frau Herrmann, Markiftraße 29. 8232 Ein Mädchen, das felbstftändig gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird sogleich gesucht Abelhaidstraße 22. 8221

Gesucht ein auft. Mabchen zu einer Dame Safnergasse 5. 8254 Bum 19. April wird ein einsaches, fleißiges Madchen gesucht. Raberes Dogheimerstraße 33, Barterre. 8240

Gin tüchtiges Hausmädchen, welches gut serviren und nähen kann, gesucht durch Ritter, Webergasse 15.

Sesucht in eine persette Herrschafts-Köchin nach eine Hotel-Köchin sür sofort, seine gut empsohlene Kinderstrau, eine Hotel-Köchin sür sofort, seinbürgerliche Köchinner für und außerhalb, eine angehende Jungser, Mädchen, die sochen kännen für allein und Köchenmädchen für Sotels durch tochen können, für allein und Rüchenmadchen für Sotels burch Ritter, Webergaffe 15.

Sesucht eine Kammerjungser nach Baben-Baben (40 Mark Lohn per Monat) durch Frau Birck, Marksfraße 29. 8250 Sesucht ein Hotelzimmermäden, welches englisch spricht, nach Kreunznach durch Frau Birck, Marksfraße 29. 8250 Sesucht ä zeindürgerliche Köchinnen, 1 feines Stubenmäden, 1 Herrschafts-Diener, 1 Kimmerkelner, 1 Kupferpußer zum 1. Juni durch Frau Birck, Marksfraße 29. 8248 Sesucht ein solibes Mädehen in einen kleinen Haushalt fl. Schmalhacherstraße 9. Rarksre. Schwalbacherftrafie 9, Parterre.

Gefucht 1 faufmännisch gebildeter, junger Mann, 1 auft. Kellnerin nach außerhalb, 1 Bortier mit Frau ohne Rinder auf ein Gut (ber Mann muß Maurer ober Beigbinder fein und gute Empfehl, haben) b. bas Bur. "Germania", Safnerg. 5. 8254 Schwalbacherstraße 27 wird ein unverheiratheter Fuhrenecht

auf dauernde Beichäftigung gesucht. (Fortfetung in ber 1. Beilage.)

### Wohnungs-Anzeigen

#### Befnche:

Zwei gut möblirte Zimmer werden von einem herrn bauernd zu miethen gesucht. Anerbietungen mit Preis-Angabe find bis zum 11. April unter W. K. 50 in der Expedition biefes Blattes abzugeben.

Ein unmöblirtes Zimmer wird zum 1. Mai von einem Herrn zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter C. G. 57 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 8253

#### Mugebote:

Rarlftraße 18, eine Treppe boch, ift ein möblirtes Bimmer mit Cabinet ju vermiethen. Louisen straße 27, Seitenbau, 1 Stiege boch, ein möblirtes Bimmer sofort an einen Herrn billig zu vermiethen. 7790 Rerostraße 36 im Hinterhaus sind 2 schöne Zimmer an rubige Leute auf gleich zu vermiethen. Rüche zu vermiethen. Möblirte Zimmer mit ober ohne Rüche zu vermiethen. Raberes Ricolasstraße 6. 8237

Bwei anständige Madden tonnen Schlafftelle erhalten fleine Schwalbacherstraße 9, Parterre.

(Fortfehung in ber 1. Beilage.)

Leinwand und Tischzeuge

Elegante Kinder-Kleider und Mäntel.

## Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in meinem Geschäfte angelernte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

7163

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6, Colnischer Hof.

Bekanntmachung.

Worgen Freitag den 8. April, Bormittags 10 Uhr anfangend, werden im Saale bes Schwalbacher Hofes, Emferstraße 36,

nachverzeichnete Mobilien, als:

10 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Pferdehaarmatragen und Keilen, 10 Waschkommoden und 10 Nachttische, 6 nußbaumene Kleiderschränke, 6 nußb. Kommoden, 2 halbrunde Tische, 10 Cophas, 2 Plüschgarnituren in Nußbaum und Mahagoni mit und ohne Sessel, 3 Dad. Zimmerstühle, 6 ovale Spiegel, 8 kleine Spiegel, 6 Zimmerteppiche, 4 Cophavorlagen,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Mache besonders Hoteliers und Bermiether auf diese Kaufgelegenheit ausmerksam.

347

Ferd. Müller, Anctionator.

# Bekanntmachung.

## Camstag den 9. April

Vormittags von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werben nachverzeichnete Waaren, als:

Schirme für Herren, Damen und Kinder, Herrentragen, Damenstragen und Manschetten, sonstige Weißwaaren, eine große Parthie Pariser Blumen aller Art, Brantfränze, Bänder in allen Farben und Breiten, Damen = Shlipse, Hutverzierungen, Strauß= und Fantasiesedern in großer Auswahl, Herrenhalsbinden, Mantelets, Damen= und Kinderstrümpse, Knöpse, eine große Auzahl seiner, garnirter Hüte, Dowlas 2c. 2c.,

im Auctionsfaale

## # 6 Friedrichstrasse 6 3

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert und der Zuschlag bei jedem Gebot ertheilt.

Ferd. Müller, Auctionator.

345

Leinwand und Tischzeuge

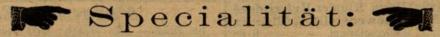
28

Frankfurt a. M., Zeil 37.

21 Langgasse, Wiesbaden.

# Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.



# Damenmäntel-Confection Kindermäntel-Confection

Grösste Auswahl aller Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Eigene Fabrikation.

Grosses Stoff-Lager.

Anfertigung nach Maass nach den besten Pariser Modellen.

Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

7944

Mains so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle Meberall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut suträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Fabrik von H. P. Beyschlag, Augsburg.

Alleinige Niederlage

Herrn Carl Heiser, Hoffieferant,

Wiesbaden,

große Burgftrafe 6. Mehgergaffe 17.

60

### Wohnungs-Wechsel.

Bon heute an befindet fich meine Bohnung Rengaffe 17. 8211 Chr. Noll, Berren-Aleidermacher.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich seit dem 1. April mein Geschäft nach Friedrichstraße 27 rlegt habe. Franziska Schreiber. verlegt habe. Biesbaben, ben 6. April 1881.

Wohne jest Wellritftrake 1, erste Etage, und empfehle mich im Ertheilen gründlichen Klavier-Unterrichtes bei mäßigem Honorar. Marie Löwenstein, Musiklehrerin, ausgebilbet auf bem Rölner Confervatorium.

Ich wohne nicht mehr Metgergasse 18, sondern Grabenstraße 20, 2 St. h. M. Kiehm, herruschneider. 8255
Weine Wohnung besindet sich von heute an Mainzerstraße 6, Gartenhaus rechts. P. Dieser, Masseur. 8088

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Brudfalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Schweiz, bestens empsohlen. Dieselbe enthält feinerlei schöllige Stoffe und beilt selbst ganz alte Brüde, sowie Muttervorfälle. — Zu beziehen in Töpsen zu A. 5 nebst Gebrauchsanweisung sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch nachstehende Niederlagen. Atteste, wie nachstehendes, liegen in großer Anzahl zu Jedermanns Ansicht bereit.

20) "Seit 30 Jahren hatte ich an einem Doppelbruche gelitten. Da mir die Brücke sortwährend anszutreten drohten, mußte ich steis das Band seit anziehen. Dadurch füd mir die Abern und Muskeledander völlig adgestorben, ich verfiel dem Siechthume und kam ich mir daher niehr tode als lebendig vor. Nach Berbrauch von 6 Tiegeln Ihrer Bruchsalbe bin ich von meinem ichweren Bruchleden vollsommen geheit und 60 gejund, daß ich wie neu geboren din. Stand al in der Allmart. Karl Busche."

Bu haben in Cobleng: J. Fuchs, Apotheter. Mushunft wird ertheilt in ber Mohren-Apothete gu Maing. 60

3 Bahnhofftraße 3.



Decimal, Zafel & Rüchen=Waagen

in allen Größen nebst ben nöthigen Gewichten incl. Sichung liefert billigst 3819

Justin Zintgraft, 3 Bahnhofftraße 3.



Die Wagenfabrit bon

F. Becht. Carmelitenftrafe 12 und 14.

Mainz. empfiehlt ibr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebrauchter Bagen.

פסה für

In Anhmilch per Liter 20 Bfg. Näh J. Stern und Ro. 14 bei H. Hehs. Dah. Mauergaffe 13 bei

humbolbtftrage 3 ift eine große Bolière mit Spring brunnen-Ginrichtung gu verfaufen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ginem geehrten Bublitum theile ich hierburch ergebenft mit, daß ich von heute an die Restauration zur "Nassauer Bierhalle", Frankfurterstraße 21, übernommen habe. Hir reine Getrante und gute Speisen wird bestens gesorgt. Bahlreichem Besuche entgegen sehend, zeichnet Wiesbaden, den 5. April 1881. Hochachtungsvoll

Otto Horz.

Frische Eier

per Stüd — Mt. 5 Bfg., 100 Stüd 4 Mt. 50 Bfg., 25 " 1 " 20 " 1000 " 44 ". —

Wilh. Dietz, Moriķstraße 12. 8236

Billig zu verkaufen (Vormittags):

Mahagonitisch, Schreibtisch und Kommode, Closet-Baschtisch, Sopha, große Douche von Eichenholz, bentsche Kahne (5 Meter). Bettstelle, Cocosläufer und verschiebene andere Dobbel Dotheimerftrage 9, II. 8155

Herrnkleider merb. repar., gewendet, fünftl. gewaschen u. b. berechn. Grabenfir. 20, 2 Tr. 8256

Eine Parthie gut gearbeitete Seegras - Matragen von ichon gestreiftem Zwilch werben abgegeben à Mt. 11,50, sowie Stores von gutem, weißen Coverstoff, elegant gemacht, werben geliefert à Fenster 10 Mt. Belleiftstraße 2, htrh. 8243

Rene, vollftand. Betten billig zu vert. Rirchgaffe 23. 7899 Barger Ranarienweibchen gu verfaufen bei Eichhorn. Michelsberg 8, 1 Treppe.

Frühtartoffeln zu verlaufen. Rab Rheinftrage 59. 8092 Reugaffe 15 fann Gefpill angegeben werden. **8205** 

Gin rentables Placirungs-Bureau ift veranderungshalber n rentables Pinerennigerten unter N. Z. A. an bie Erpeb.

Dans in der mittleren Abelhaidftrafe (Subfeite) 3u berfaufen. C. H. Schmittus. 8233

21,000 Mart gegen doppelte Sicherheit ohne Matter gelucht. Räberes in der Expedition d. Bl.

Berloren am Sonntag den 27. Marz in dem Curgarten ein fleines, englisches Gebetbuch. Abzugeben gegen Be-lohnung im "Babbaus zur weißen Lilie". 8169

Einen halbjeibenen Regenfchirm, welcher am legten Samftag. im Theater, erfte Ranggallerie, vertauscht wurde, bittet man Bartstraße 32 abzugeben. 8220

Laged . Ralenberd

Saiferliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Die permanente Eurhaus-Kunstausstellung im Bavillon der neuen Colonnade ist fäglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Isrzellan-Semäldeausstellung, Malinstitut d. Merkel-Helne, Weberg. 11, 2062 Beute Donnerftag ben 7. April.

Deichnen- und Malschule sür Mädden. Wormittags von 10—12 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Barterre.
Eurhaus ju Wiesbaden. Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Cacilien-Berein. Abends: Leiste Clavierprobe für Damen und Herren. Arigerverein "Germania". Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Brobe.

3 uhr: Brobe.
3 unagogen-Sesangwerein. Abends 8½ Uhr: Probe für Männerchor.
Taunp--Club. Abends 8½ Uhr im Saale des "Hotel zum Hahn": Zweiter Bortrag des Herrn Rudolph Jacobi zu Franksurt über seine "Keisen in Süd-Oft-Afrika".

20

CHICAGO BARRONS BARRON

ergo Bo be fei ge Gal wie bei m ta Alifei ge

#### Ronigliche Schanfpiele.

Donnerstag, 7. April. 77. Bortiellung. 129. Borstellung im Abonnement. Lustipiel in brei Aufäggen von Abolf Wilbrandt.

But we	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	345	erjon	en:			G 00.4
Oswald,	Maler			* *	1		herr Bed.
Werner,	Additional Control	TO BE	The same of	See all		FALLY	Herr Mudolph.
Simfon,	and the second	Malen	r, Osw	ald's	Frei	inde	herr Reubte.
Modert.	genannt Plato,					STATE OF THE PARTY OF	herr Enben.
	Bangnier	S. Contract		-			Herr Röcht.
		and the		Attitut	19	275	Serr Bethge.
	n Willnis	Service Services	10 1 b 1	-10.04	File A	The Carlo	Frau Rathmann.
Rennore	bon Seefelb, ber	n Toch	ter M	ittme	1 1	OF 187	Frl. Wolff.
Office Silve	rner's Schwester	~~~		Note D	1000	14 %	Frl. Brudmüller.
OD Siller	genannt Ubique,	Sanam	eifter &	er m	aler		Serr Grobeder.
Chin (Dani	chtspollzieher.	Amnam	ctiter p			ASSESSED FOR	herr Dornewaß.
			-	000			Berr Schneiber.
	arbenreiber	1000		-	-	-	Frl. Ebert.
Erftes	junges Mabcher	1 .					Rrl. G. Beill.
3weites	THE RESERVE OF THE PARTY OF	Service of the servic			-		
Griter	Gensbarm						herr Brüning.
3weiter	Ochizoura.	5 2 20	2 7 7			de line	Herr Schäfer.
		integral la	Tang	A TOP OF	Office !	10000	
	Anfang	61/2,	Ende	geger	9	Uhr.	

Morgen Freitag: Der Blit. Locales und Provinzielles.

Rocales und Provinzielles.

V (Schöffengericht. Sigung vom 5. April.) Die Unterschaung eines Gelüderages von 5 Mart bringt einem Obschänder aus Francuseim 14 Tage Gefängnig ein. — Bon der Anslage der Enthenbung eines Schöde wird wegen mangelnder Leweile ein Taglöbner aus Beachteim freigeproden. — Ein früher dier wohnbafter Wirth dei eine Kneipe auf der Joschänden. — Ein früher dier wohnbafter Wirth de eine Kneipe auf der Joschändie ohne Concession als Sciellverreter berwaltet. Er wird dassin in eine Gelüstret war, da derielbe verdächtig ist, der Arostitution ergebenen Francusiummern ein Absteigequarriter zu bieten, eine Serie von Jansbudungen auf 6 Ihr Worgens angevohret worden. Bet einem bieter Belude durch eine Belegerung, die Tehtre zu öhnlente von dem Kanne durch eine Belegerung, die Tehtre zu öhnlente von dem Kanne durch eine Belegerung, die Tehtre zu öhnlen. Der Kenlicht abgedilten. Der Kann, welcher eine Sauskrefe zu erfrüllung ihrer Dientipstiftet abgedilten. Der Kann, welcher eine Sauskrefe zu einer Scheidung einem Franzusche derfüngung bestehen zu den der Vollage, eine Fran mit einem Berbrechen berboth zu haben, wird ein Sengaler wegen Mord der Aber in die Jagen Gefängniß belegt. — Bon der Amsläge, eine Fran mit einem Berbrechen berboth zu haben, wird ein Sengalerschlie aus Darmstadt freigebrocken, da die kehrtaan, welche die Ansache in der Angele wegen Mord der Angeleger von beiem Rechte Gebrauch macht, bedach, Jaden mag Ilnd od wohl die Königl. Staatsanwalitägät zuch der Angeleger von beiem Rechte Gebrauch macht, bedach, Jaden mag Ilnd od wohl die Königl. Staatsanwalitägät zuch die Kertagen einer Sache ablehmer fannt, in welcher ihr das Seweismaterial ju nach Belieben aus der Fand kennen geben der der Angeleger der Angeleger

36, in Closse II d. 28, in der Selecta 32, in de Closse II a. 29, in Closse II d. 29, in Glose II d. 29, in Glose II d. 29, in Glose II d. 25, in Glose II d. 28, in der Selecta 32, in der Apricantiumen-Closse II am zwei Abrichelmagen, "ulasimmen TIT Schülzerinen. — Das neue Schuligher degimnt Dientag den 3. Mai Bormittags 9 Uhr. Anotag den 2. Auflichmen, de Glose II d. 20, in de Charles und hande der Schulzering der Schulzerin

heinrich Buhlmaher von Hocht und bermithet man, das er ich im Maine ertränkt hat.

\* (Erloschen) ist die unter dem Rindvich des Phil. Wilhelm Schloder zu Hatersheim ausgebrochen gewesene Maul- und Klauenseuche und bestalb die angeordnete Gehöftsperre ausgehoden.

\* (Berurtheilt.) Ju Hanau erhielt der ehemalige Briefträger Spahn, welcher, wie wir früher mittheilten, gegen den Post-Director Lins dortselbst einen Mordversuch verübte, zwölf Jahre Zuchthaus.

#### Runft und Biffenichaft.

\* (Gerhard Rohlfs.) Die Leser werden sich erinnern, daß der bekannte Afrikareisende Herr Dr. Rohlfs im Sommer 1879 beim Antritt einer neuen Expedition in das Innere von Afrika, und als er sich noch auf türkischem Gebiete befand, in Folge der Hahräsisselt der Behörden von Ben-Ghazi überfallen und ausgeptlindert wurde. Den unausgesetzten dem Antritte der Behörden den Kentalingen und dem Einstusse des deutschen Bosichafters ift es gelungen, die gebührende Entschädigung für diese der deutschen Expedition zugefügten Berluste zu erlangen. Die Phore dat den Betrag sener Entschädigung mit 20,000 Francs der Kaiserl. Botschaft in Constantinopel ausgezahlt,

#### Handel, Induftrie, Statiftit.

#### Bermifchtes.

— (Der Sternenhimmel im April.) Die Sonne fritt am 20. früh 12 Uhr 6,5 Min. in das Zeichen des Stiers. Mm 1. Mittags befindet sie sich in mittlerer Entfernung von der Erde (20 Millionen geographische Meilen). Mm 1. geht sie 12 Uhr 3,9 Minuten, am 15. 12 Uhr 0,0 Min., am 30. 11 Uhr 57,1 Minuten durch die Mittagslinie. — Der Mond besindet sich am 14. Mittags der Sonne gegenüber (Vollmond), am 28. Mittags in gleicher Richtung mit der Sonne (Neumond), am 7. früh in größter, am 20. früh in kleinster Entfernung von der Erde, am 4. in nördlichster Abweichung, am 11. und 24. im Aequator, am 18. in südlichter Abweichung. — In der Rähe des Mondes besindet sich am 1. Abends Benus, 2. Nachmittags das Siebengestirn, 3. Nachmittags Spica, Oracl und Verlag der 28 Schellenbergischen Vossbuchbruckerei in Vierbadde.

17. Nachmittags Antares, 24. Abends Mars, 28. früh Jupiter und Saturn, 28. Abends Benus, 29. Abends das Siebengestirn, 30. Abends Albebaran.
— Mertur ist in der ersten Hälfte des April als Morgenstern sichtbar. — Benus, im Sternbild des Bidders, am 1. Abends 3½ Grad nördlich dom Benus, im Sternbild bes Widbers, am 1. Abends 31/s Grad nördlich vom Mond, nimmt an Glanz immer mehr ab. Der Sonne sich nördlich vom Mond, nimmt an Glanz immer mehr ab. Der Sonne sich nöbernd, kann sie sich nach Mitte April nicht mehr beobachtet werden. Am 3. ist sie 2,533 Zoll, am 13. 1,412 Zoll, am 23. 0,423 Zoll erleuchtet. Sie geht am 1. 102/s, am 11. 101/s, am 21. vor 91/2 Uhr Abends unter. — Wars geht nur kurze Zeit vor Sonnenausgang auf. — Jupiter und Saturn verlieren sich immer mehr in den Sonnenstrahlen, denn beide gehen am 1. 8 Uhr, am 15. 71/2 Uhr Abends unter und tressen mit der Sonne am 22. zusämmen. Am 1. ist Jupiter 2,4 Grad, am 2. 2,21 Grad von Saturn ensfernt, dei there größten Unnäherung ist Jupiter 1,3 Grad nördlich von Saturn. Sie werden alsdann des Morgens vor Sonnenausgang sichbar. — Der Ring des Saturn erscheint als Ellipse, deren Achsen sich Mitte April wie 31/s: 1 verhalten. — Utranus, westlich von Chi im Löwen, sit sals ganze Nacht sichsbar. — Sternschnuppen vorzüglich vom 9. dis 11. und 18. dis 22. — Fixsternhimmel, Ausgang Abend dis Mitternacht: die Seenbilder Schlange, Serkules, Waage, Ophinchus, Scorpion, Abler; nach Mitternacht: Gegaius, Andromeda, Steindock, Schüße, Rassermann, Bidder. Untergang Abend dis Mitternacht: Resider, Orion, Großer Hund, Andromeda, Sier; nach Mitternacht: Resider, Orion, Großer Hub, Andromeda, Sier; nach Mitternacht: Keiner Hund, Huber, Krebs, Becher, Kabe, Zwillinge, Löwe, Jungfran, Fische.

— (Ho n ig gehalt der Blüthen.) Der Chemiser Alex, Wilson

skieds, Becher, Rade, Imittige, Lowe, Jungfrau, Hide.

— (Honiggehalt der Blüthen.) Der Chemifer Alex. Wilson hat berechnet, daß ungefähr 125 Kleeblüthen 1 Gramm Juder geden. Da nun jede Blüthe aus ca. 60 Blumenkelchen besieht, so müssen 125,000×60 oder 7,500,000 Blumenkelche ausgedentet werden, um 1 Kg. Juder zu erhalten. Der Honig enthält 75 pCi. Juder, daher 1 Kg. Honig das Produkt von 5,600,000 Blumenkelchen sit; man sieht hieraus, welche mendliche Zahl von Blumen die Bienen ausbeuten müssen, um einen Bienenssiod mit Honig

zu füllen.

— (Attentat gegen einen Gelbbriefträger.) In Paris übersiel am Montag ein 29jähriger Belgier im britten Stockwerf bes "Hotel des Etrangers" ber Aue Vivienne einen Briefträger, ber ihm einen Werthbrief gebracht hatte, indem er ihm mit einem Dolch fünf Siche in Gesicht und Racken versehre. Der Verbrecher stoh, wurde aber von einem Manne ereilt, ber mit genauer Noth einem Schusse aus dem Atvolber des Verfolgten auswich. Der Verbrecher schoß sich hierauf eine Kugel in die Schläfe und starb während des Transports zum Hospital. Der Briefträger hat nur ungefährliche Wunden erhalten. Der Werthbrief war natürzlich von dem Verdrecher an sich selbsi gesendet.

lich von dem Berbrecher an sich ieldsi gesendet.

— (Papierene Bett de en.) Bon einer englischen Kapierfabrik werden seit unter der Bezeichnung "Charlotine Blankets" Decken in den Handel gedracht, die auß zwei Blättern braunen Kapiers, einer Zwischenslage von Batte und einer Unthüllung von Calico bestehen. Das Kapier muß start und einer Unthüllung von Calico bestehen. Das Kapier muß start und einer Unthüllung von Calico bestehen. Das Kapier muß start und sehr geschneidig sein, wird deshalb aus den Hastern der Adansonia (Adansonia digitata, Affendroddaum, Baodad) sabrizirt und mittelst eines geheimen Bersahrens diegsam gemacht. Die Decken werden an vielen Stellen mit seinen Löchern versehen, welche die Ausdünftung gestatten, ohne den Zweed der Decke, nämlich das Einhalten der Wärme, zu beeinträchtigen. Ob die Behauptung der Habrisanten, daß die Decken so warm halten, wie zwei Kaaar wollene, von vier Kilogramm Gewicht das Kaar, richtig ist, mag dahin gestellt bleiben. Sicher ist aber, daß die Decken von Solchen, welche darunter geschlassen haben, warm befunden wurden. Daß sie leichter und deshald vielleicht angenehmer als wollene Decken sind, ist möglich, daß sie aber dilliger sind, ist zweisellos, weil das Kaar von der Keineren Sorte nur der, von der größeren nur sechisling oder sechs Mart tostet.

— (Ueber das furchtbare Erdbeben auf der Insasten nur sechischen

Baar bon der fleineren Sorte nur drei, von der größeren nur sechs Schilling oder sechs Mark tojtet.

— (Ueber das furchtbare Erdbeben auf der Insel Chios) liegen ferner folgende Rachrichten vom 5. April Wends vor: Auf der gauzen Insel sind 4000 Wenschen umgekommen. In der Stadt Chios allein sind dies jett 1400 Leichen gesunden. Der türkische Sultan entsandte zwei Schiffe mit Zelten und Lebensmitteln. 30 Ortschaften sind zerfiört. Die Erditöge dauern sort. Die Bevölkerung verläßt die Städte, ohne die Todten zu begraden. 40,000 Bersonen sind oddachs und nahrungslos. Abermals sind zwei Dampfer mit Aerzten, Lebensmitteln und Zelten nach der Insel unterwegs. Dereichen aus Chios appelliren an das Mitleib Europas. Die türkische Insel unterwegs. Dereichen aus Chios appelliren und des Mitleib Europas. Die türkische Insel ungefährt 19 Ouadratmeilen groß und von 40,000 Einwohnern bewohnt, welche steils Türken und theils Griechen sind und sind nur eine Stadt (Chios) und 68 Oörfer vertheiten. Die Insel ist gedirgig und von den früher fast allein dort lebenden Griechen auf das Schönste angebaut. Die durch das Erdbeden so hart betrossen aus has Schönste angebaut. Die durch das Erdbeden so hart detrossen Saupsstadt Chios liegt auf der Osteite der Insel und hat jetzt gegen 15,000 Einwohnern bereift gegenwärtig Südamerika. Bor einiger Zeit produziter Hermann bereift gegenwärtig Südamerika. Bor einiger Zeit produziter er sich bei dem österreichischen Geichästräger in Buenos-Upres. Inn die Gesellschaft zu unterhalten, datte der Hase von kerne führ Fatagonier eingeladen, welche nächstens unter Führung eines Barnum in Europa ausgestellt werden sachstens unterhalten, datte der Hase zu zieden und ähnliche Scheze zu treiben. Die Wilsen dewegen sich nicht und legten gar kein Staumen anden Eag. Um nächsten Morgen erst constatirte hermann, daß, mährend er einem Batagonier Cigarren aus den Haaren escamotirte, der Batagonier — ihm die Taldenuhr gestoblen hatte.

— Kür die Berussgabe veranivortlich: Bouls Schellenderg in Wiesbaden.

Drud und Berlag ber 2] Schellenberg'ichen Lof-Buchbruderei in Biesbaden. — Für die Derausgabe verantwortlich: Bouis Schellenberg in Biesbaden. (Die Deutige Rummer enthält 20 Seiten.)

1. Beilage jum Biesbadener Tagblatt, Ro. 82, Donnerstag den 7. April 1881.

#### Prämiirt auf den Weltausstellungen:

London 1862.

om fie eht

1.

ar. tte

ift 11.

er,

Da 60 er=

nf on er in f=

r= rif en

ererib

ig ie,

n te tê iê

8)

to to to

St.



Wien 1873 (Fortschrittsmedaille).



Rosenthal's Corsett.

Paris 1867.

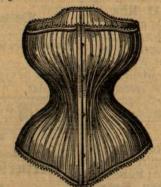


7687

### CORSETS

with and without seams.

= English spoken. =



CORSETS

avec et sans couture.

— On parle français. —

Mit dem Heutigen eröffne ich dahier

## 37 Langgasse 37, 30

Ecke der Goldgasse, vis-à-vis dem Hotel zum "Adler",

eine Filiale meines in Frankfurt a. M. längst bestehenden Geschäftes Specialität aller erdenklichen Sorten Corsetten mit und ohne Naht aus den bestrenommirten Fabriken des In- und Auslandes, in nur vorzüglich sitzender, reeller Waare, moderner Façon und zu entsprechend ganz billigen, aber festen Preisen.

Indem ich nun die verehrlichen Damen Wiesbadens und der Umgegend hiervon in Kenntniss setze, bitte um geneigten Zuspruch und füge noch bei, dass jeder Zeit nicht convenirende Weiten bereitwilligst umgetauscht und die Corsetten auch gewaschen und in der Fabrik wie neu hergerichtet werden.

= Bedienung nur von Damen.

Katharinenpforte 1, Frankfurt a. M. S. Winter,

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse, Wiesbaden.

Meine Wohnung ist verändert nach Rheinstraße 13; meine Sprechstunde für das Sommersemester von 8—9 und von 12—1; für Kinder und Damen von 3—4 Uhr.

Biesbaden, ben 31. März 1881.

Dr. med. Kranz.

### 6 Röderstraße 6

betben Polstermöbel von den einsachsten bis zu den hochseinsten zu den billigsten Breisen angesertigt. Ranape's von
36 bis 100 Mt., ganze Garnituren von 150 bis
1000 Mt. — Garantie 2 Jahre.

### Geschäfts=Berlegung.

Meine Ban- und Herdichlosserei besindet sich von heute an nicht mehr Dosheimerstraße 17, sondern in meinem nen erbauten Hause Platterstraße, nahe der Schwalbacherstraße. Für das bisher geschenkte Zutrauen dankend, bitte, auch dasselbe in meinem neuen Lokal mir zu Theil werden zu lassen.

G. Steiger, Schlosserneister.

Alle Sorten Delfarben und Fußboden Lade, jum Anftrich fertig, bei Ed. Weygandt, Kirchgaffe 18.

her

1

B

81

M

ter

Befanntmachung.

Samftag den 9. April c. Bormittags 10 Uhr wird das in den Walddistrikten Reroderg, Bahnholz und Hell-kund nicht zur Absuhr gelangte Holz und zwar: 4 Raummeter eichenes Scheitholz (Andruch), 3 Raummeter buchenes Stockholz, sowie 300 Stüd buchene und gemische Wellen an Ort und Stelle anderweit meistbietend versteigert.

Sammelpunkt Bormittage 10 Uhr vor dem Restaurations.

gebäude zur Beau-Site im Rerothal. Wiesbaben, ben 5. April 1881. Der Oberbürgermeifter. Lang.

Submission.

Die Lieferung von 53 Stück Enbfellien, 6 Stück Tischen, 14 Stück Stühlen, 1 großen Tisch für das Conferenz Rimmer, 1 Schrant, 9 Tintenfäffern und 9 Sandfässern für die Einrichtung der Mittelschule am Markt foll im Submissionsmess ganz geber getheilt verzeben Martt soll im Submissionswege ganz ober getheilt vergeben werden. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ift obe Camftag ben 9. b. Mts. Vormittags II Uhr bei bem Stadtbauamte, Rathhaus-Zimmer Ro. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit die bezügl. Offerten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Ausschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts während ber Bureaustunden zur Einsicht aus und werden die sür die Offerten zu benutzenden Formulare daselbst unentgeltlich verabsolgt.

Der Stadt-Baumeister. baselbst unentgeltlich verabfolgt. Wiesbaben, ben 2. April 1881. Lemde.

Submission.

Folgende Arbeiten für ben Reuban bes Reftaurations. Gebandes auf bem Reroberg follen fubmitirt werben: Lood I: Berftellung ber hölzernen Treppen; Lood II: Spenglerarbeiten für die Halle und den Erfer; Lood III: Schlofferbeiten; Lood IV: Anftrich der Holzflächen ber Halle zc. Termin für biele öffentliche Holzstächen der Halle ze. Termin für diese öffentliche Submission ist auf Mittwoch den 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Markistraße 5, Zimmer Ro. 30, anderaumt, dis zu welcher Zeit ebendaselbst die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Ausschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen liegen im Zimmer Ro. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für bauamis jur Ginficht aus und tonnen bafelbft auch bie für bie Submiffion zu benutenben Submiffions-Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaben, ben 2. April 1881.

Der Stadt Banmeifter. Lemde.

Deffentliche Versteigerung.

Samstag ben 9. April d. 3. Bormittags 11 Uhr werben in bem Berfteigerungslocale Rirchgaffe 30, im Sofe, ein gebrauchter einthüriger großer Kassaschrank (ca. 9 Centner schwer), 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Geegrasmatragen und Keil, 1 Kommode, 2 viereckige Tische und 1 Kindersopha versteigert.

Wiesbaben, ben 6. April 1881.

Fein, Gerichtsvollzieher. 8197

Hotizen.

Deute Donnerflag den 7. April, Bormittags 9½ Uhr:
Bersteigerung von Möbel, Betten, Teppichen, Borzellan 2c., in dem Saale Manergasse 15. (S. beut. Bl.)

Bormittags 10 Uhr:
Oolzversteigerung in dem Herzoglichen Park zur Platte Distrikt Forellens weiher 3r Thell. Sammelblag bei der Platte. (S. hent. Bl.)
Bersteigerung einer großen Parthie eiserner Gartenmöbel, in dem Auctionssiaals Friedrichkraße 6. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung.

Sonnerstag den 7. und eventuell Freitag den 8. d. Mts. tommen in dem Herzoglichen Bart zur Platte im Distritt Forellenweiher 3. Theil:

1135 Raummeter buchenes Scheitholg, Rnüppelholz und 3525 Stud buchene Oberholg-Bellen

gur öffentlichen Berfteigerung.

Sammelplat bei ber Blatte. Anfang Bormittags 10 Uhr. Das Solz ift vorzüglicher Qualität und fist nabe ber Blatte gut gur Abfahrt.

Biebrich, ben 2. April 1881.

Der Oberförfter. Weimar.

### Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhans. Hoffmann's Patent-Reis-Strahlenstärke,

beftes Fabritat feiner Art, Abnahme von 5 Pfd. . . . 33 Pf. per Pfd., , 50 . 30

Depôt ber Seifen-Fabrik von Diemar & Heller in Caffel,

Specialität relle Rernfeife, gu Fabrifpreifen, empfiehlt J. C. Bürgener.

### Steinaut=Röhren

au billigften Preisen auf Lager bei 351 August Koch, Mühlgaffe 4.

Delfarben, Jugbodenlade, Firniffe. Bodenwichsen, Binfel 2c.

empfiehlt

A. Cratz, Langgaffe 29. 6447

#### Schöner, gelber Debler

ift zu haben bei 7043

Aug. Momberger, Moribstrake 7.

3wei halbe Abonnements Sperrfige 20. 59 und 60 abzugeben Schwa bocherstroße 25, 1. Stiege. 8194

Deden u. Rode w getteppt, Bolle geichlampt Gravenitt. 14. Getragene Aleider (guie Sachen) werden piets mit den besten Pieten bezahlt von Levitta, Goldgaffe 15. 6187

Ein fehr ichoner, fant neuer Reifepels ju verlaufen. Raberes bei herrn Vollmar. Taunusftrage 23. 1616

Ein wenig getragener Confirmanden-Ungug billig gu vertaufen Martiftrage 22 im Sinterbaus, Frontipipe. 8003

Ein gebrauchter Glügel ift für 50 fl. 311 6938 verfaufen. Wab. Expen.

Gin gut erhaltenes Rlavier von Dorner ift billig gu vertaufen im Auctionslotale Friedrichftrage 6. 8070 Betten und Kanape's billig zu verfaufen bei 49 A. Leicher, Tapezirer, Abelhaibstrafie 42.

3149 Meguergaffe 30 ift eine neue Blufch : Garnitur für 220 Mart zu verlaufen.

Em neuer Rüchenfchrant billig ju vert Spiegelgaffe S. Ein Rinderwagen und 1 Bogelhede billig zu vertauten fleine Beberaafie 11. 2 Stiegen hoch 8012

Ein noch jehr wenig gebrauchter Damenfattel taufen Grunmeg 4. gu ver-7777

Centralfener-Gewehr billia ju vert. Abolpheallee 2 7318

Ein in gutem bu ande befindliches Salbverded ju bertoufen Emferftrafe 36.

Das Frottiren und Anftreichen der Fußboden wird fon und billig beforgt. Rah. Langgaffe 30, hinterhaus. 6882

latte

libr.

latte

T.

us.

**Ce**,

ler

693

47

60

94 14.

en

87

16 311 03

2

7806

Die Düngeransfuhrgesellschaft zu Wiesbaden hat die Entleerungspreise vom 1. April c. an wie folgt herabgesett:

a) In der Stadt: 1 Faß 1 M., 2 Faß à 80 Pf., 3 Faß à 70 Pf., 4 Faß à 65 Pf., 5 Faß à 60 Pf., 6 Faß à 55 Pf., 7 Faß à 50 Pf., 8 Faß à 45 Pf., 9 Faß dis incl. 19 Faß à 40 Pf., 20 Faß und mehr à 30 Pf.;

b) in ben Landhaufern pro Jag 50 Bf. mehr;

e) in ben Saufern mit Clofeteinrichtung pro Faß 1 Mart mehr.

Bestellungen beliebe man bei bem Geschäftsführer, herrn Chr. Badior, Wellritstrafte 12, perfonlich ju machen. 235

#### Dachshund,

ein prachtvoll gezeichneter, racenächter, zu vertaufen bei 8140 W. Birk, Rengasse 15.

Ein febr wachsamer pofhund ift zu verfaufen Birichgraben No. 5, Barterre.

Eine Sollander Rub ju verfaufen Emferftrage 36. 8182 Ein guter ferd ift wegen Umgug billig gu vertaufen. 8105

Räheres Langgasse 49. Eine perfette Aleidermacherin empfiehlt fich den geehrten Berricheften. Rah. Manergaffe 1, eine St. h. 6708

### Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Bartftraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verfaufen oder zu vermiethen. Rab. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 2032 2023 Billa Leberberg 3 ift zu verlaufen.

Billa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.

Villa 31 verfaufen Biebrich a. Rh., Echiersteiner Chauffee 11. 2022 Billa in Biebrich, Schierfteiner Chauffee 12, enthaltend 11 Wohnräume, 2 Manjarden, Küche mit Küchen-ftübchen, Waschfüche, Bad, Gas- und Wasserleitung, ist mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu vert. 3780 5000 Wf. zu 6pCt. Zinsen gesucht. Off. unter A. K. 150 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7888

Ueber Capitalien : Aufnahme und Anlage, towie Ans und Bertauf von Immobilien koftenfreie Auskunft bei H. Mitwich, Emferstraße 33. 4379

10,000 Det. zu 41/2 pCt. gang ober getheilt auszuleihen. 5328 5-6000 Mart ju 6 Prozent gesucht. Rab. Exped. 5011

### Dienot und Arbeit

(Fortfegung aus bem hauptblatt.)

#### Berfonen, die fich aubieten:

Eine junge Frau sucht Monatstelle. R. Grabenftraße 20. 8198 Eine alleinsteh. Frau f. Monatst. R. Mauerg. 21, Manf. 8203 Eine junge Frau sucht Arbeit im Bugen ober Monatstelle. Rab. Abelhaibstraße 23, Seitenbau.

Ein Dabchen fucht Runben im Raben und Ausbeffern. Off. unter G. B. an die Expedition erbeten.

> Verkäuferin, Eine

welche 4 Jahre in einem Galanteriewaaren Geschäft thätig ift, sucht Engagement. Gef. Offerten unter C. H. 240 an die Expedition erbeten.

Für ein junges Madden aus guter Familie wird Stelle als

## Lehrmädchen

in einem Mercerie- ober Mobewaarengeschäft gefucht. Koft und Logis im Sanfe bes Bringipals. Offerten unter K. 4058 erbittet man an bie Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in

Frankfurt a. Mt. (cpt. 15/IV.) 338 Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als zweites Hausmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näheres bei Gastwirth Kimmel, Reugasse 7.

Ein Dabchen, welches bie Sausarbeit gründlich verftebt, nähen und bügeln tann, sucht passende Stelle. Räheres Rirch-hofsgasse 2 im Friseurladen. 7282

Die Tochter eines Lehrers sucht in einer feinen Familie Berwendung als Stütze der Hansfrau; auf hohen Lohn wird nicht reslectirt. Nah. Exped. 7492

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Haushälterin ober zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 6871 8—10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen

suchen Stellen d. Fr. Schug, Webergasse 37. 5330 Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen und Maschinennähen sehr geübt ist und djährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Räh. Heine Kirchgasse 2, 2 Stiegen hoch. 8195

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus.

Sin braves, anständiges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Schulgasse 4, Hinterh., 3 St. I.

Ein junges, starkes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Walramstaße 4.

Ein Mädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht auf 15. April Stelle. Räh. Steingasse 3. 8151
Ein tüchtiger, gewandter Bademeister sucht eine gute Stelle; derselbe nimmt auch Nachtwachen bei Kranten, sowie das Ausschleren der Stelle; Briefelben an. Räh. bei A. Engstler, Friedrich 8178 ftrage 8, Geitenbau.

#### Berfonen, die gefucht werben:

#### Modes.

Lehrmädchen aus guter Familie sucht J. Birnbaum, Webergaffe 6, I. Stage. Eine reinliche, ordentliche Frau wird zum Bugen und Rein-machen gesucht. Rab. Biebricherstraße 6, Barterre. 8170 ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1. Stock. 8014
Ein Dienstmädchen gesucht Hochstmädchen gesucht Langgaffe 20
8131 im 1. Stock. Birfcgraben 7 wird ein freundl. Mabchen gesucht. 8201

#### Wolontair:Stelle

ist in einem hiesigen Geschäfte au beseten. Resteltirende wollen Offerten mit Zeugnissen sub R. Z. 20 postlagernd aufgeben. 7066 Ein Drehergeselle für auswärts (Spundendreher) jum sofortigen Eintritt gesucht. Räheres Expedition. 8005 Ein Schreinerlehrling gesucht bei M. Römelsberger, Helenenstraße 18. Belenenftraße 18.

Emserfraße 36 wird ein Schweizer nach außerhalb gefucht. Raberes Expedition. 4172 Lehrling gesucht.

Ich fuche für mein Labengeschäft und Comptoir einen mit ben nöthigen Bortenntniffen versehenen jungen Mann als Adolph Dams, Soflieferant, Lehrling.

Biesbaben, gr. Burgftrage 5. Ein braver Junge fann bas Ladirergeschäft erlernen bei

Julius & Adolph Hartmann,
Schwalbacherstraße 41. 8117
Lehrling gesucht in der Baumschule von P. Klein,
Schiersteinerweg L.

und Damen - Wäsche.

### Bur gefl. Beachtung.

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Rachricht, baß ich nicht mehr Reugasse 15, sondern fl. Schwalbacherftraße 4 (im Hause des Herrn Kohlenhändlers Hohn) wohne.

Achtungsvoll Frau Walter, pract. Bebamme.

### Geschäfts-Verlegung.

Hichelsberg 7 nach Wichelsberg 16 verlegt habe. Bugleich bringe meine neu eingerichtete Färberel, Druckerei und chemische Wasch-Anstalt in empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll

Reinhold Harutz, Aunftfärber.

8193

#### Wohnungs = Beränderung.

Meinen geehrten Runden hiermit gur Rachricht, baß fich meine Bohnung nicht mehr Schwalbacherftrage 3, fonbern Rarlftraße 38 befindet. Achtungsvoll Th. Zeiger, Schreiner. 8192

### Geschäfts=Berlegung.

Den Herren Tapezirern, sowie einem verehrlichen Publikum zur Rachricht, daß ich mein **Bolstergestelle-** und **Etuhl- Lager** nach **Mauritiusplatz 4** verlegt habe und bitte, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Bertrauen auch bahin solgen zu lassen. Achtungsvoll L. Freeb, Bolftergeftelle: und Stuhlfabrifant.

Bon heute an wohnen wir Schulgaffe 4

Emil Mühlbach, Bflafterermeifter. 8187 Frau Mühlbach, Rleidermacherin.

Bon heute an wohne ich 6 Roberftrafe 6. Fr. Schwalbach, Tapezirer.

### Die ächten Blue Points (Auftern),

per Dugend Mart 1,10, vorzügliche Waare und Qualität, empfiehlt in frifcher Genbung

August Schmitt. Metgergaffe 25.

Frische

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische

# Egmonder Schellfische.

Monnickendamer Bratbückinge

treffen heute ein bei J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44. 8189

### Roch= und Biebfalz

(in 1 und 2 Centner-Saden) empfiehlt billigft J. C. Keiper, Rirchgaffe 44.

Didwurg, Den und Stroh, fowie Futtergerfte und Cenfartoffeln find zu haben bei 7512 W. Kraft, Dotheimerftraße 18.

### Naffanische Landesbank.

Ründigung ber 41/4 %igen Schuldverschreibungen ber Raff. Landesbant Lit. C. (von grauer Farbe) bezw. Herabsehung bes Binsfußes von 41/4 % auf 4 % betreffend.

Bezugnehmend auf unfere Bekanntmachung vom 6. December 1880 machen wir die Inbaber ber 41/4 %igen Schuldverichreibungen ber Raff. Landesbanf Lit. C. hiermit nochmals darauf aufmerkjam, daß die bezeichneten Schuldverschreibungen Lit. C. von uns zur Rückzahlung in baarem Gelbe auf den 1. Juli 1881 mit der Maßgabe gekündigt worden sind, daß nur diejenigen Schuldverschreibungen Lit. C. in Kraft bleiben können, deren Inhaber sich dis späteskens den 1. Mai 1881 mit der Herabsehung des Zinschusses von 4½ % auf 4 % einverstanden erklären und gleichzeitig die hete Schuldverschrungen Lit. C. nehlt den Kaupans Ro. 10 bie betr. Schuldverschreibungen Lit. C. nebft ben Coupons Ro. 10 (fällig am 2. Januar 1882) und Talons gur Abftempelung ber Schuldverschreibungen und Empfangnahme neuer Conponsbogen nebst Talons bei ber unterzeichneten Behörde oder bei einer unserer Agenturen einreichen.

Alle nach dem 1. Mai I. 38. einlaufenden Convertirungs. Anträge finden keine Berücksichtigung. Wiesbaden, den 1. April 1881.

Direction ber Raff. Lanbesbant. Olfenius.

Die Eröffnung seiner Praxis zeigt hiermit an

### Dr. C. Platzer,

pract. Arzt.

Spezialfächer: Hals- (Kehlkopf-) und Nervenkrank-

heiten (Electrotherapie).

Sprachstunden: Vormittags von 8-9½ Uhr, Nach-

### Leinen- & Tischzeug-Lager.

empfehle

Knaben- und Mädchen-Hemden, Unterröcke,

Taschentücher etc. etc.

Cölnischer Hof. KLEINE Burgstrasse 6.

Kinder-Kleidch

HEMDEN-FABRIK.

für Damen und Kinder (garnirt und ungarnirt),

Blumen und Bouquets. Strauß= und Phantafie=Federn,

Agraffen, Bänder, Tülle, Blonden, Schleier

empfiehlt in ichoner Auswahl zu billigen Breifen 8206 W. Ballmann, Langgasse 13.

Nass. auer bes

4 %

mber

ver-

over=

digt

t. C.

ußes

eitig 0. 10 ung

uer

ng&=

t.

ink-

984

Kinder-Kleidchen

t),

ı,

# Jean Martin,

Schützenhofstrasse 1,

Schützenhofstrasse 1,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager fertiger

Frühjahrs-Paletots in den modernsten Stoffen und Façons,

Jaquet-Anzüge Gehrock-Anzüge Sac-Anzüge

Gehrock-Anzüge in grösster Auswahl und den neuesten Dessins,

Hosen, Westen, Sac's, Jaquets, Joppen, Schlafröcke zu aussergewöhnlich billigen Preisen, für Herren und Knaben jeden Alters passend,

## Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten.

6571

Eine Parthie von

# 200 Dutzend dreiknöpfigen Glacé-Handschuhen

in prima Qualität, die für Export fabrizirt und nicht zur Zeit fertig geworden ist, wird, um schnell damit zu räumen, anstatt à Mk. 2.75, zu Mk. 1.75 per Paar heute und nur folgende 8 Tage vollständig ausverkauft.

7998

7427

R. Reinglass, neue Colonnade 18.



Bur bevorftehenden Frühjahrs = Saifon

empfehle mein reich affortirtes Lager fämmtlicher Garten- und Feldgeräthschaften in bentscher sowohl als ächt amerikanischer Waare zu ben billigsten Preisen unter Garantie.

Louis Zintgraff, vormals Fr. Knaner, 13 Rengaffe 13, Wiesbaden.

Geldafts-Verlegung.

5612

Meinen werthen Runden, sowie einem hochgeehrten Bublitum bie ergebene Anzeige, bag ich meine

Conditorei 2

von Rheinstraße 19 nach Bahnhofftraße 20 verlegt habe. 7802 Harl Kröber.

Geschäfts=Berlegung.

Freunden und Gönnern, sowie meinen geehrten Nachbarn und auswärtigen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Spezerei-Geschäft von Grabenstraße 3 nach Grabenstraße 12 berlegt habe.

J. Haas. 7829 Geschäfts=Berlegung.

Dein Geschäft befindet fich feit bem 5. April

fleine Burgstraße 7.

W. Vietor, Posamentier.

Fr. Lochhass, Spengler,

empfiehlt alle in sein Geschäft einschlagende Saushaltungs-Artifel bei solibester Aussuhrung und billigsten Breisen. Reparaturen werden täglich besorgt. 7738

Rofthaar-, Seegras- und Stroh-Matragen febr billig zu verl. bei Christ. Gerhard, Schwalbacherftr. 37. 5214

Eine sprachkundige Kindergartnerin sucht Stellung. Offerten unter A. 50 an die Expedition

Anftändigen Leuten wird ein fleines Rind in Pflege gegeben (per Monat 8 Mart). Abreffen No. 119 Egp. erbeten.

### Unterricht.

Gine geprüfte Lehrerin möchte gern für einige Monate gang ober theilweise freie Station gegen Unterricht sinden. Näb. durch Frl. Fetz, Institutsvorsteherin, Louisenstraße 10. 293 Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. Wäh. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 7213

Ein Abiturient bes Gymnafiums ertheilt Brivatftunden in allen Gymnafialfachern. Rah. Dranienftrafe 8.

### Familien-Rachrichten.

Bermandten und theilnehmenden Befannten ftatt befonderer Anzeige die Trauer-Rachricht, baf heute Racht halb zwei Uhr unfer lieber Gatte, Bater und Großvater, ber Leibhaus-Berwalter

Louis Beyerle

bahier, in Folge Lungenentzündung sanft entschlafen ift. Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. 1. Mts. Rachmittags 3 Uhr 30 Min. vom Sterbehause, Rheinftraße 31, aus ftutt.

Wiesbaden, den 5. April 1881.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Elisabethe Beyerle, geb. Ritzel, Adolph Beyerle, Amtsgerichts-Rath, Ernestine Beyerle, geb. Keller, und Entel.

8141

Todes=Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Bflicht, ben am 5. d. DR. erfolgten Tob unferes fo febr geliebten Sohnes und Bruders,

Philipp Veit, Weinhändler,

allen Bermanbten und Befannten mit ber Bitte um ftille

Theilnahme befannt zu machen. Die Beerdigung findet Freitag ben 8. April Rach-mittage um 2 Uhr vom Sterbehanse, Tannne-

ftraße 8, aus ftatt.

Elise Veit, geb. Seib. Anton Veit. Louis Veit.

8174

Allen Bermandten, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Mittheilung, bag unfer liebes Rind, Lina, im Alter von 5 Jahren am Dienftag Mittags 12 Uhr geftorben ift.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittage 3 Uhr vom alten Friedhofe aus ftatt.

Um ftille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Heinrich Rumpf, Wilhelmine Rumpf, geb. Rramer, nebft Geichwifter.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortfegung aus bem Sauptblatt.)

Gefnde:

Einer burchaus anftanbigen, reellen alteren Dame mare es erwunscht, mit einer paffenden Dame ober kinderlofen Ghepaar eine Wohnung event. mit Bedienung in Gemeinschaft zu miethen. Räheres Expedition.

Eine von auswärts tommende, finderlose Beamten - Familie fucht für den 1. Juli c. eine gefunde Wohnung von 3 Zimmern nebst Bubehör, womöglich im sublichen Stadttheile. Raberes Rheinstraße 29, Parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. M. 5 werden an die Expedition b. Bl. erbeten.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5-6 Zimmern, am liebsten in ber Taunus, Elisabethenftrage ober beren Rabe. Offerten mit Breisangabe unter Chiffre F. P. 44 wolle man an die Expedition abgeben.

**Gesucht** von 2 Bersonen (ruhige Miether) eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör in gesunder Lage zum 1. October. Offerten unter G. O. 4 an die Expedition b. Bl. erbeten. 8164 Ein altere Dame sucht in gutem Hause 2-3 Zimmer, Ruche 2c. Offerten sub H. M. 88 beforbert bie Exped. b. Bl. 8199

#### Magebote:

Abelhaibstraße 13 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Bimmern, Gangcabinet, Küche, 2 Mansarden 2c., auf 1. Juli 3u vermiethen. Garten vor und hinter dem Hause. Räh. Abelhaidstraße 11, Parterre.

Faulbrunnenftrage 5 ift ein möblirtes Barterregimmer zu bermiethen.

Frankenteten. Franke 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798 Geisbergstraße 24, Bel-Etage, sind 2 schön möblirte Zimmer (Bohn- u. Schlafzim) mit ob. ohne Pianino zu verm. Geisbergstraße 26 sind 2—3 schön möblirte Zimmer mit ober ohne Küche zu verm. 7020

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884 Bermannstraße 7 sind 2 Wohnungen im Borderhaus zum Mai ober Juli zu vermiethen. Näh. bei Abolf Feix. 8168 Rirchgaffe 5 ift eine Wohnung von 3 Zimmern und Rüche auf 1. Juli zu vermiethen. 8156

Martiftraße 8, eine Stiege hoch, find zwei gut möblirte Bimmer zu vermiethen. Eingang Mauergaffe 1. 4970 Moripftraße 6, Bel-Et., ein frbl., möbl. Bimmer zu verm. 6799 Morisftrage 6, Bel-Etage linte, 2 gut möblirte Bimmer 3u vermiethen; wenn gewünscht auch Burichengelag. 8154

Rheinstrafte 48, Hinterbau, ist eine freigelegene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Räheres daselbst im Borderhaus, 1 Stiege hoch. 8172 Balramstraße 27, Bel-Etage, ist ein f. möblirtes Zimmer

an einen herrn zu bermiethen. Weilftrafie 5 zwei schön möblirte Zimmer zu verm. 7785 Ein schön möblirtes Zimmer mit Benfion ift an einen Herrn abzugeben Helenenstraße 18, Parterre. 6671

Möblirte Zimmer zu vermiethen Müller- ftraße 2. 6184 6184

Zu vermiethen:

Die Villa Schöneck, Ibsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschtüche, Speiszimmern, Beranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. baselbst. 15332 Zwei gut möblirte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) zu vermiethen Bahnhossiraße 5, Bel-Etage.

ır

It.

6

ie

n

9

n

n

Ħ

7

ıt,

e.

n

9

ie

te

le

li

1

8

1. n

4

te

0 9

2 6 5

n

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dotheimerftr. 12, 2890 Bu vermiethen an eine fleine Familie ein fleines, icon mö-blirtes Haus Raberes Rapellenftraße 39. 7376 Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen anftändigen Berrn zu verm. Schwalbacherftrafe 71, 3. St. 7117 Bwei ineinandergehende, fein möblirte Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Berlangen mit Bension, zu vermiethen. Räheres in der Expedition d. Bl. 4250 In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind zwei möblirte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit weit möblirte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit

unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Raberes in der Expedition d. Bl.

Drei unmöblirte Zimmer find fofort zu vermiethen Webergaffe Ro. 14 im zweiten Stod. 7918 Bwei gut möblirte Zimmer in einem Landhause in ber Rähe ber englischen Kirche zu vermiethen. Rab. Erped. 8089

Bwei bis drei elegant möblirte Barterre-Bimmer auf einige Beit an ruhige Miether Abreise halber abzugeben Friedrichstraße 5b.

Läden zu vermiethen.

Kirchgaffe 40 find zwei große Laben mit und ohne Boh-nung, sowie das Entresol als Geschäftslocal mit Bohnung per Mai/Juni gu bermiethen. Nab. bei Jacob Ditt. 7299

Langgaffe 30 ift ein schöner, geräumiger Laben mit ober ohne Bohnung auf 1. Juli a. c. zu verm. 8175

Bferdeftall und Remife ju vermiethen. Rageres Rochbrunnenplat 3.

Zu Ostern

finden 2 Gymnafiaften ober Realfchüler ber unteren Rlaffen in guter Familie Benfion bei forgfältiger Bflege und Aufficht. Außer Ueberwachung beim Anfertigen ber Schularbeiten auf Berlangen auch Rachhülfe. Räheres in ber Expedition b. Bl.

Ein Schüler ober Lehrling aus den ersten Geschäften kann Aufnahme finden in guter Familie für 30 Mart per Monat mit Penfion. Naheres in der Expedition d. Bl. 8126

Villa Germania, Connenbergerftrafe.

Eine möblirte Wohnung mit ober ohne Ruche 2c. Einzelne Bimmer mit ober ohne Benfion.

Ansgug ane ben Civilftande Regiftern ber Stadt Wiesbaben vom 5. April.

Geboren: Am 3. April, e. unchel. S., N. Christian Emil. — Am 8. April, dem Bahnwärter Carl Altmood e. T. — Am 1. April, dem Ruifder Anton Krieger e. S. — Am 4. April, dem Kaufmann Sammel Flörsheim e. S., N. Abolph. — Am 31. März, dem Taglöhner Christian Ernder e. S., N. Alexander.

Berechelicht: Am 5. April, der verw. Fürstlich Wied'sche Oberförster a. D. Wilhelm Ludwig Leonhard Andrée von Neuwied, wohnh. daieldst, und Marie Anguste High von Neuwied, bisher bahier wohnh. Sechorben: Am 5. April, der unverehel. Weinhändler Abilipp Beit, alt 25 J. 11 W. 27 T. — Am 5. April, der Leichhausverwalter Louis Beperle, alt 72 J. 7 M. 19 T.

#### Dieteorologifche Beobachtungen

bei Statton Bitesbaben.								
1881. 5. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Rachm.	10 Uhr Abends.	Zägliches Wittel.				
darometer*) (Bar. Linien). Dermometer (Reaumur) Innitipannung (Bar. Liniumitipannung (Bar. Liniumitative Fenchtigkeit (Broc.) Bindrichtung u. Windsärke  Asemeine Himmelsansicht.  Regemenge pro 'in par. Ch*.	332 40 +02 1,45 71,9 91 D. Iebhaft. f. heiter.	830,77 +8,2 1,64 40.0 D. fdwach. thw. heiter.	830,55 +60 2,21 65,0 D. f. jdwads, bebedt, f. Regen.	831,24 +4,80 1,77 58,97				
Die Barometerangaben	find auf 00	R. reducir	t					

#### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. April 1881.)

Adlers Disch, Fr., Rittershaus, m. Fr., Leé, Kfm., Vallendar. Barmen. Leé, Kfm.,
Rodde, Kfm.,
Wolf, Kfm.,
Pfaarmann, Intend.u. Baurath,
Königsberg. Stuttgart.

Engel: Röckel, Frl. Lehrerin, Weimar. Einhorms

Salomon, Kfm., Orlamünder, Fbkb., Franken, Oberinsp.,

Köln. Zeilerfeld. Mannheim.

Grisser Wald: Schlager, Fabrikb., Rauch, Kfm., Kessler, Kfm., Simon, Kfm., Velten, Kfm., Darmstadt. Köln. Leipzig. Köln. Saarbrücken.

Villa Nassau:
Se. Drchl. Fürst Giedroyc, m. Fr.
n. Begl., Russland.

Alter Eonnembor Wefferdorf, Bürgermst., Strüth. Traut, Kfm., Salmünster. Schmidt, Kfm., Mayer, Kfm., Nastätten. Hanau.

Bhein-Hotel: v. Schmieden, Fr. m. T., Möglin. v. Collas, Fr. Major, Metz. Sansard, Rent. m. Fam., Lille. Zaun, Rent. m. Fr., Limburg. Ashferd, Ingen., Sydenham. Sanderson, Fr. Rent., Schottland. Ash. Frl. Rent., Schottland. Ash, Frl. Rent., Schottland. Wissing, Kfm. m. Tcht., Ruhrort.

Weisses Ross: Loges, Kfm., Schoof, 2 Frl., Hannover. Clausthal. Halle.

Schulz, m. Fr.,

Hotel Spehner:
Iken, Fr. m. Töchter, Br Bremen.

Spiegeli Almquist, Stockholm. Nöllgen, m. Fr., Neuwied.

Achenbach, Kfm., Ravensburg. Schmidt, Kfm., Berlin. v. Doemmy, Fr.,

Hotel Victoria: Schilenxo, Fr. m. Ges., Petersburg.

Motel Vogel: Herzog, Kfm., Hannover. Hachenburg. Levi, Coblenz.

Grawell, Ingen., Motel Weins: Halle.

Rinne, Fr. Dr., Scherf, Kfm., Aschaffenburg. Schaub, Kfm., Weilburg. Moser,

In Privathäusern:

Parkstrasse 1: Friccius, Frl., Berlin. v. Hanstein,

Berloofungen.

Berloofungen.

(Babische 35 fl.=Loose.) Bei ber in Karlsruhe am 31. März borgenommenen Ziehung sielen 40,000 fl. auf No. 307361, 10,000 fl. auf No. 226821, je 4000 fl. auf No. 188375 und 375341, je 2000 fl. auf No. 143989 256522 333582 und 361263, je 1000 fl. auf No. 547 3557 3600 73897 141555 159397 227022 288160 276821 285647 291044 und 306038.

(Kreiburger 10 Fred.-Loose vose vom Jahre 1879.) Ziehung dom 15. März e. Am 15. Kedruar gezogene Serten: Ro. 29 461 547 563 883 906 1145 1555 1661 1737 2047 2249 3047 3889 3977 4782 4960 5705 6524 6748 6948 7066 7539 8461 8537 8669 8970 9190 2882 9340 9438 9507 9553 9784 10149 10522 10633 und 10728. Hauptpreise: Serie 906 No. 21 und S. 4960 Ro. 10 je 10,000 Fr., S. 9553 No. 24 und S. 10149 No. 21 je 2000 Fr., S. 1555 No. 9, S. 1737 No. 2, S. 6748 No. 8, S. 8970 No. 19 und S. 9340 No. 11 je 400 Fr. Die übrigen Serien wurden mit einem Gewinn von je 50 Fr. gezogen.

(Maitänder 10 Fred.-Loose von 18 66.) Bei der am 16. März borgenommenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 788 1378 1582 2196 und 3819. Hauptpreise: S. 2196 Ro. 41 50,000 Fr., S. 788 No. 37 500 Fr., S. 748 No. 43, S. 1582 No. 38, S. 3819 No. 3, 63 und 68 je 100 Fr., S. 748 No. 43, S. 1582 No. 33, S. 3819 No. 3, 63 und 68 je 100 Fr., Bahlbar am 15. Juni c.

#### Frankfurter Course vom 5. April 1881.

Gelb. Bedfel. Soll. Silbergelb — Rm. — Bf.

Dufaten 9 55—59
20 Fred. Stüde 16 16—20
Sobereigns 20 41—46
Juperiales 16 71—76
Dollars in Solb 4 27 G. Umfterbam 169 bz.
London 20.48 bz.
London 20.48 bz.
Baris 80.80—80.85 bz.
Wien 174.25 bz.
Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Reichsbank-Disconto 4%.

#### Das Sironabab bei Rierftein.\*

Bon S. R.

Ber Cbers' herrliche Romane gelefen hat, wird fich ohne Zweifel ber in "Homo sum" erwähnten ichonen Gallierin Sirona erinnern, und ba biefelbe burch ihre Berjönlichkeit auch ein langer bauernbes Intereffe bei ben Lefern beaufpruchen barf, fo wird es vielleicht nicht unintereffant fein, auch bon einer anderen Sirona, nach ber jene Gallierin ihren Ramen erhalten, gu hören.

In Subfrantreich und Gubweftbeutschland wurde eine Göttin Sirona

<sup>\*</sup> Rachbrud berboten.

berehrt und beuten bie leiber nur wenigen Rotigen, bie wir über biefen Cultus haben, barauf bin, bag biefelbe eine ber romifchen Diana verwandte

feltische Gottheit gewesen ift.

Mathia tritt in feiner Schrift "De Sirona dea" ben fruheren Unnahmen, bie meiftentheils auf ethmologifche Spielereien hinauslaufen, mit ber u. E. einleuchtenben Erklarung über ben Ramen Sirona entgegen, wenn er bas Wort von bem feltischen seir (herrichen), bas fich in bem frangöfischen Königstitel "Sire" wieberfindet, und bem keltischen on (Baffer) ableitet, woraus fich bie Bebeutung "Königin ber Gewäffer" ergibt. Für biefe Annahme fpricht auch ber gu St. Abolb in Lothringen gefundene Gelübbeftein, ber nebft einer bezüglichen Inidrift bas Bilb ber Sottin Strona tragt und auf bem bie haare berfelben wie fprubelnbe Quellen geformt finb. Rein romifcher und fein griechifcher Schriftfteller erwahnt eine Strona und nur funf Steinschriften hat man bis jest entbedt, auf benen von einer Gottin Girona bie Rebe ift, unter biefen vier, bie fie in Berbindung mit Apollo bringen. Außer bem oben ermahnten au St. Abolb fanben fich biefelben in Rom, in Bretten (Siebenburgen), in Groß-Bottmar (Burttemberg) und einer bei Rierftein bor. Letterer ericheint uns beghalb als ber intereffantefte, weil er fich in einem auch heute noch theilweise erhaltenen unterirbifden Babe porfinbet und follen biefe Beilen bagu bienen, bie Erifteng einer berartigen hiftorifchen Mertwürbigfeit auch in weiteren Rreifen befannt gu machen.

In ber iconen Rheinebene, bie fich zwifden Maing und Worms ausbreitet, und burch bie bon jeher ber Weg ber Rationen ging, liegt Rier= ftein. Dier war die Heerstraße ber Römer, die unfern von Rierstein Bauconica, bas heutige Oppenheim, grundeten, hier hauften Banbalen und Sunnen und in biefer Gbene fpielten fich gar mancherlei Greigniffe ab, bie auf Deutschlands Fortentwidelung gunftig ober ungunftig einwirkten.

Die mannigfaltigften geschichtlichen Erinnerungen werben in uns mach, wenn wir biefe Lanbichaft, bie man mit Recht "Wonnegan" genannt hat, burchwandern — bas Zeitalter ber Reformation und bie Jahre ber Revo= Intionen, fie haben vielfache Spuren hinterlaffen. Wer biefen Spuren nachgeben will, findet fie nicht nur in augeren Dentzeichen und Mertmalen, nein, auch die Bewohner felbit bekunden burch ihr Wefen auf's Deutlichste, baß fie mit vielen fremben Bolfern in innige Berührung gefommen finb. Bielleicht barf man bem Umftanbe, bag jene Gegenb ftets ber Schauplat gewaltiger Greigniffe war, ben abfoluten Mangel eines fpegififch rheinheffischen Boltsliebes gufdreiben - bie Sturme ließen nicht Beit fur bie Entwidelung ruhigen Lebens und finniger Bertiefung. In ber Rahe bes auch burch feine borzüglichen Beine berühmten Rierfteins, an ber ehemaligen Grenze zwifchen Allemannen und Franken liegt bas eben ermahnte Sironabab, bas jur Romerzeit erbaut und benutt, erft gu Anfang biefes Sahrhunderts wieder beachtet wurde und auch bann nur fur wenige Jahrgehnte. Es waren in bemielben nicht weniger als vier Quellen, von benon amei eifenhaltige Schwefelquellen, bie zwei anberen Gugmafferquellen waren; bon erfteren fann heute nicht mehr bie Rebe fein, fie find burch Arbeiten, die in den Jahren 1826 und 1846 jum Zwed der Authefferung bes Bafferguffuffes vorgenommen wurden, faft völlig vericuttet worben, ober vielmehr biefelben haben feit ber Beit einen anberen Beg genommen, jebenfalls find bie jest ausftromenben Baffer fo unbebeutenb, bag mit ihnen nicht mehr gu rechnen ift.

Erft im Jahre 1803 ftellte es fich überhaupt heraus, bag bas Stronas bab icon bon ben Romern als Beilquelle benutt worben fet. Man fand bamals, als man die Quelle neu gu faffen beabfichtigte, außer einer Gaule und verschiebenen Mungen ben oben ermahnten Botivftein, ber auch heute noch an Ort und Stelle befindlich und in wenigen Worten babon Runbe gibt, baß icon jur Beit ber Romer bie Beiltraft ber Quelle in Ansehen ftanb. Die Inschrift biefer Ara lautet: Deo Apollini et Sironae Julia Frontina V. S. L. L. M. (votum solvit lacta lubens meritis), b. b. bem Gotte Apollo und ber Sirona erfüllt ihr Gelübbe freudig und bantbar Julia Frontina. Dieje Julia Frontina icheint eine frankliche Dame gewefen au fein, benn auch in Beigenburg in Ungarn findet fich ein Gelubbes ftein, burd ben Cajus Inlins Frontinianus, Beteran ber V. Legion, feine Sattin Capfia Maxima und feine Tochter Julia Frontiniana bem Aesculap und anderen Beilgottern für Bieberherftellung ber Gefundheit biefer Julia banten. Da unfer Stein leiber feine Jahreszahl zeigt und bas Confulat nicht angegeben ift, fo läßt er uns über bie Beit im Untlaren, bod burfen wir nach ben ebenfalls gefunbenen Mungen vielleicht annehmen, bag in ber Beit vom Jahre 80-267 n. Chr. bas Stronabab ftart benutt worden ift.

Dieje Müngen ichienen in ber Abficht bei ber Quelle eingelegt worben

gu fein, als Weiheopfer ber Genefenen gu gelten und zugleich bas Jahr ber wieberhergestellten Gefundheit anzugeben; biefelben waren namlich burchweg bon frifdem Geprage und fait alle enthalten bie Confulatsangabe, und fo finden wir Münzen von Domitian, Nerva, Trajan, Habrian, Antoninus Bius, Gordian III. und Pofthumus. Bahrend biefes Beitraumes genoß unfer Land eine Ruhe, die erft nach bem Tobe bes Bofthumus burch bie Ginfalle ber Allemannen fcwand, und barf man barum wohl behaupten, baß gerabe gu ber Beit bie Beilquelle am meiften in Geltung und Gebrauch ftand. Gine fernere Annahme, bag bie Gallier bieje Quelle entbedten und bie Unfiebelung machten, burfte auch wohl nicht als zu gewagt erscheinen, benn schon Tacitus erwähnt, bag Gallier am Rheine in ber Rahe von Moguntiacum (Maing) wohnten. Der Ort ber Rieberlaffung hieß Aquae-Neri und auch biefe Bezeichnung führt uns gu unferer Unnahme. In Gallien lagen bie Aquae-Reri, bas noch heute wegen feiner Mineralquelle befannte Reris (Dept. Allier), und war es alfo natürlich, baß bie Gallier ben einzigen Ort bes Mittelrheins, an bem fie Beilquellen fanben, nach ihrem vaterlanbischen Namen benannten, ber ihnen aus bemfelben Grunde mertwürdig mar. Aus Aquae-Reri wurde fpater Reriftein, wie wir in einer Urfunde bes auftrafifchen Majordomus Carloman bom Jahre 742 finden. Bermuthlich rührt ber Zusat "Stein" zu dem römischen "Reri" baber, baß bei Rierstein ber bie Grenze zwifchen Allemannen und Franten bezeichnenbe Stein war, ber jest unter bem Ramen "Gunenftein" in ber bortigen Gegend befannt ift; es war Brauch ber Allemannen, ihre Grengen mit großen Steinen gu bezeichnen, und lagt fich auf Brund ber heute noch vorhandenen breigehn Grengmarten bie ehemalige Landesgrenze bis an bie Saar verfolgen. Die Allemannen nannten also mahricheinlich ben Ort Reri am Stein, woraus bann fpater Reriftein warb und hernach Rierstein. Es hat mithin bas heutige Nierstein seinen Ramen bem Sironas babe au perbanten.

Faft gleichzeitig mit ber Berftorung bes romischen Reiches fceint ber Berfall bes Sironababes ftattgefunden gu haben, benn aus ber gangen Beit nachber finbet fich teine Spur bor, mit beren bilfe man Schluffe auf bie fortgefette Benutung ber Quelle gieben burfte. 3m Jahre 1802 mar Martin bon ber Belbe aus Antwerpen nach langer Bett ber Erfte, ber biefelbe wieber benutte, und biefer war für bie erfolgte Beilung von schweren Leiben eben fo bantbar wie jene Julia Frontina, begnügte fic aber nicht mit Stiftung eines Steines, sonbern richtete die Quelle, nachs bem der bamalige Brafect bes Departements vom Donnersberg, Jean Bon St. Anbre, ber Gemeinbe Rierstein bie Berpachtung berfelben gestattet hatte, wieber gur allgemeinen Benutjung her und er war benn auch ber gludliche Finder ber romifden Dentwürdigfeiten.

Eine Beit lang ichien es, als wolle bas Sironabab bie alte Zugtraft, bie fo lange geschlummert hatte, wieber ausüben und bie freundliche Gine richtung bes über ber Quelle erbauten Babhaufes machte ben Aufenthalt angenehm, aber, wie wir ichon Gingangs erwähnten, ungeschidte Arbeiten waren Urfache, bag bie Quellen faft berfiegten, und trot aller Bemuhungen, biefelben wieber zu gewinnen, bat bas Sironabab heute nur hiftorifches Intereffe.

Das ber eigentlichen Beilquelle entstromenbe Baffer enthielt fowohl Schwefel wie Gifen und foll hauptsächlich gegen Sauttrankheiten und Unter leibsbeichwerben vorzügliche Dienfte geleiftet haben. Bei ben Anwohners bes Sironababes fpricht man außerbem bon einer gang befonberen Birtung in Rrantheitsfällen, bie burch übermäßigen Benuß fcmerer Beine entfteben und ware bann allerbings bie Quelle, bie gwifden ben "ichweren Rhein wein"-Orten Oppenheim und Rierstein liegt, gerabe an ber richtigen Stelle gewesen. Aber tropbem bie Quelle jest nicht mehr fließt, bat fich mit be Berfiegen ber Quelle ber Beinconfum an Ort und Stelle feinesme berminbert und icheinen bie Anwohner bes Gironababes ber Unficht fein, anberes Baffer beile in folden Fallen auch bortrefflich.

Wer heute eine Wanberung burch bie liebliche Rheinebene macht und bas Sironabab befuchen will, ber wirb vergeblich nach einem Babha fuchen — bas ift berichwunden und mit ihm ber icone Curgarten, Beide hat der Zeit weichen muffen und nur noch der unterirdische Theil bes früheren Romerbabes findet fich bor. Die hochgewölbte Quellenfinde, in ber außer bem besprochenen Botivftein noch bier andere aus ber fram göfischen Beit herrührenbe Denkfteine angebracht finb, ift auf zwei Geiten bon ebenfalls hoch gewölbten Babezellen umgeben, beren wir heute noch fünf gablen.

Ob fich bie langft verlaufene Quelle fpater wieber einftellen wirb? Bielleicht bebarf es nur eines freundlichen Wortes an die Quellennigenwer will es fprechen ?

## 🚅 Bekanntmachung. 🖘

52

Jahr ämlich inlats-

brian,

Beit=

mohl :

eltung

Onelle

ine in

affung er An=

feiner

türlich, mellen

bem:

riftein, n bom

nischen n und

nftein"

n, ihre nd ber

grenze

einlich

ernach

irona:

int ber

ganzen

ffe auf

2 war ie, ber

g bon

ite fic

n Bon

eftattet

ich ber

igfraft,

e Ein

enthalt

rbeiten

ungen, orijches

fomobi

Unter-

ohnem

dirfung.

tiftehen

Rheim

Stell

tit bes

eswar ficht p

cht und adhause Beides

eil bes

ibe, in

r frans

Seiten

irb?—

igen -

Hente Donnerstag den 7. April, Bormittags 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr anfangend, werden die nachstehenden

Möbel, Betten, Teppiche, Porzellan 2c.

15 Mauergasse 15

burch ben Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

4 complete, seine Betten, 3 tannene Betten, 2 Garnituren, 5 einzelne Sopha's, Sessel, ovale, eckiqe, Zuleg- und Andzziehtische, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 2 Schreibtische, 6 Kommoden, 2 Console, 1 Bücherschrank, 2 Waschschreiben, 2 Kommoden, 4 Nachtschranken mit Marmorplatte, Berticow, Kleiderstöcke, Handrichkalter, 24 Stühle, Rohhaar- und Seegras-Matragen, Deckbetten und Kissen, 2 Kseilerspiegel in Gold, 2 do. in Nußbaumen, Ovalspiegel, Vorhänge und Gallerien, Bett-, Tisch- und Handrücker, Slas und Porzellan, I vollständige Küchen-Sinrichtung, Teppiche, rothe und weiße Kulten 2c.

H. Markloff,

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen berselben ohne Herausnahme ber Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden von 8—12 u. 2—6 Uhr. O. Nicolai, Langgasse 3, nahe der Markistraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild. 8113

Mit bem 1. April habe ich meine

Lehr= und Erziehungs=Anstalt

bon "Billa Schöned", Ibsteinerweg 5, nach "Billa Schön-

Beginn bes Sommerfemefters am 25. April.

7969 Die Borsteherin: Marie Schnabel.

III. Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à 2 Mart per Loos. Alleinige Haupt-Collecte
7193 F. de Fallois, Hof-Schirmsabrit, Langaasse 20.

Gesang= und Gebetbücher,

Blumenkarten zur Confirmation, Seiligenbilber, Buchzeichen 2c. in schönfter Auswahl.

3004 Jos. Dillmann, Buchhandlung, Markiftraße 32.

Gold=, Politur=, geschnitzte und verzierte Leisten

Jum Ginrahmen von Bilbern, Dvalrahmen in jeder Größe,

wie das Einrahmen von Bildern und Brautkränzen empfiehlt zu den billigften Preisen

C. Schellenberg, Goldgasse 4. Chudiener F. Petroschka wohnt jeht Tannneftrafte 41 im 3. Stod. 7752

### Das Strohhutwaschen

und Umändern hat begonnen.

6542 G. Bouteiller, Marktstrasse 13.

### Corsetten.

\*\*\*\*

Die von mir eingeführten Parifer und Brüffeler Kabrikate zeichnen sich, wie bekannt, durch vollendet schöne Form, solibe, elegante Aussührung und sehr mäßigen Preis aus.

Die billigen Sorten beginnen in Damengröße mit 1 Mt. 50 Pfg.

In Kinder - Corfetten habe ich für die verschiedenen Altersgrößen einige sehr zweckentsprechende Nummern, welche ich wegen ihrer, die freie Bewegung und naturgemäße Entwickelung durchaus nicht hindernde Form besonders empfehle.

Anfertigung nach Dag ohne Preiserhöhung.

Ludwig Hess, Webergasse 17.

Die größte Muswahl in Renheiten von

7759

Sonnenschirmen und En-tout-cas

Die Schirm=Fabrik

\*\*\*\*\*

Langgaffe J. Wehrheim, Langgaffe No. 8.

\$0\$0\$0\$0\$0\$0\$0\$0\$0

Confirmanden - Stiefel

für Knaben und Mädchen
empfiehlt äusserst billig

Joseph Fiedler,
Schwalbacherstrasse 13.

Rosshaare, Bettfedern,

Schwans und Eiber-Daunen,

Bettwäsche, fertig oder im Stüd, empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Schupp,
39 Tanunsftraße 39.

Filiale von Georg Amendt in Frantfurt a. Dr.

Auf meiner Bleiche im Nerothal kann von jett ab gebleicht werden; auf Bunsch wird die Wäsche im Hause abgeholt. Wäsche für Hotels und Private zum Waschen und Bügeln wird fortwährend angenommen, gut und billig besorgt.

Wasch und Bleich Anftalt bon H. Kilb, Stiftstraße 21.

7419

#### Erste Qualität Mainzer Actienbier per Flasch: 20 Pg.

empfiehlt 7980

Ch. W. Bender. Ede ber Belenen- und Bellrigftraße.

per Stück 5 Pf., 100 Stück Mt. 4,50. 25 , Mt. 1,20., 1000 St. Mt. 44. August Schmitt, Mehaergaffe 25. 7773 empfiehlt

Feinstes Apfelgelée, sowie Apfeltrant Ch. W. Bender, Ede der Helenen- und Wellrigstraße. empfiehlt

7979

Feinen Elb-Caviar à 2 Mk., feinste Marke Capern, lose,

August Schmitt, Metzgergasse 25. empfiehlt

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus. Täglig: Gesalzenen, frischen Ia Laberdan, per Pfund 30 Pf.

6712

J. C. Bürgener.

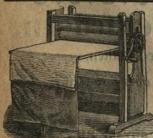
### Julius Praetorius.

Camenhandlung, Rirchgaffe 26.

empfiehlt alle Sorten Gemife- und Blumenfamen, Gradfamen für Biesen, Barkanlagen und Bleichpläte, dentschen und ewigen Aleesamen In Qual., gereinigt, 2c. in besten und frischesten Qualitäten zu billigsten Breisen. 6180

#### Heber die P. Kneifel'sche aar-Tinktur.

Diese vorzügliche unter ärztlicher Autorität entstandene, amtlich geprüfte Tinktur dient vor allen Dingen, der meist nur schlummernden Triebkraft, sowie den im Absterben begriffenen Haarwurzeln neues Leben wiederzugeben und ihnen den man-Haarwurzeln neues Leben wiederzugeben und ihnen den mangelnden Rährstoff zuzusühren. Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, welche nicht allein das Ausfallen der Haare, sowie angehende Kahlheit sicher beseitigt, sondern auch, wo nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden, selbst langjährig Kahlköpfigen ihr Haar wieder versichafft, wie viele, selbst amtlich beglaubigte Zeugnisse erweisen. Dele, Balsam und Pomade sind gegen obige Uebel trop aller Reclame völlig nuplos. — Obige Tinktur ist in Flaschen zu Reclame völlig nublos. — Obige Tinktur ift in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark in Wiesbaden nur echt bei E. Gallien & Comp., vorm. Lewandowsti, Rengaffe 16.



### aschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255), Balgenlänge 0,75 Meter.

Breis mit Delfannchen 54 Dff. loco bier, unstreitig volltommenste, hand-lichste und billigste Mange, welche in feiner Saushaltung fehlen sollte, empsiehlt 6802

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofftraße 3.

in allen Breiten empfehlen

Gebr. Erfel, Michelsberg 12.

Gardinen zum Waschen und Plätten werden angenommen und schön und billig besorgt Herrngartenstraße 12, Sth. 6619

### Wirthschafts-Uebernahme.

Einem hochlöbl. Publikum, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß mir von heute ab die Wirthschaft "Zur Mainzer Bierhalle", Manergasse 4, von der Actien-branerei Mainz übertragen wurde und wird es mein größtes Beftreben fein, meine werthen Gafte burch gute Speifen und Getrante, sowie gute Bedienung zufrieden zu ftellen. Achtungsvoll Will. Riess.



Durch Gegenwärtiges die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine Fischhandlung von der Herrnmühlgaffe 6 nach Marktftrafte 12 (gu m runen Baum) verlegt hate. Gleichzeitig empfehle ich alle

gangbaren Fluß- und Seefifche.

Ergebenft Krentzlin

ri

w

79

79

77



Die ausserordentilohe Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht ent-blöden Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

#### Wilhelm Schlepper Adlerftraße 32,

empfiehlt ausgezeichneten, reinschmeckenden, gebr. Kaffee von 1 Mt. 20 Pfg. bis zu 1 Mt. 80 Pfg. per Pfd., große Auswahl roher Kaffee's von 1 Mt. bis zu 1 Mt. 70 Bfg. per Pfd. (bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung), fämmtliche Spezereiwaaren zu den billigsten Tagespreisen, große Auswahl gut abgelagerter Tabake und Cigarren. 5958

### Gebrannte Ka

täglich frifch, eigene Brennerei.

Als besonders gute und fräftige Hanshalt-Kaffee's empfehle meine Sorten à Mf. 1,40, 1,50, 1,60, 1,70 per Bfund. Eduard Böhm, Marktitraße 32. 8034

Lofe Hafergrütze und ditto Mehl, Buchweizengrütze und ditto Mehl

Weibezahn's Safergriige und bitto Mehl, sowie Nestle's Kindermehl

empfiehlt in befter Qualität

6877 August Schmitt, Mehgergaffe 25.

#### Feinste türkische und serbische Pflaumen, owie beften Borfcug per Rumpf 2 Mt. empfiehlt

Ch. W. Bender,

7978 Ede ber Belenen- und Bellripftrage.

### esach

empfehle mein Lager in Colonialwaaren, Dürrobft, Effig, Branntwein, Liqueuren, Confect 2c. in vorzüglichster Qualität unter billigster Berechnung.
Leo Haas in Mainz,

Alte und nene Wolle wird geschlumpt; auch werden Deden gesteppt. Matragen - Wolle über 5 Pfund wird billiger berechnet. Wittwe Hoftrich, Steingasse 13. 6950

ur

tt:

ein en

er.

rm

d-

6 m

Me

Rt.

g),

und 58

9

nen

Bei dem bevorstehenden Wohnungswechsel bringe mein reichhaltiges Lager sämmtlicher Sorten

Fenster-Gallerien

nebst den dazu benöthigten Rosetten etc. zu den billigsten Preisen in Erinnerung.

Als Neuheit empfehle

amerikanische Kouleauxstangen,

complett mit Beschlag und Selbststellung, passend für jedes Fenster.

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer, WIESBADEN, 13 Neugasse 13.

MAN NURSENSE KREEK KREEK KREEK Wohnungs-Beränderung.

Meine Wohnung befindet sich jett Schwalbacherstraße No. 17. — Zugleich empfehle ich alle Arten Blumen und Guirlanden, billige Confirmanden-, sowie Maiblumen-Kränze von 1 Mart 20 Pf. an. C. Kuhmichel. 7721

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich von heute ab Wellrichtraße 25 Hochachtungsvoll wohne.

Will. Butz, Schneidermeifter.

Zur Beachtung!

Begen Bau Beranberung ift ber Umgug in mein Saus Michelsberg 7 noch um einige Tage verschoben.

Fr. Becker, Mechanifer, Langgaffe 32.

Wohnungs-Beränderung.

Bon hente an wohne ich Bleichstraße 13. 99 Siegmund, Decorationsmaler.

Geschäfts=Verlegung.

Mein An- und Verkauf von getragenen Kleibern, Schuh-wert u. j. w. befindet sich jest Kirchhofsgasse 3. 7723 F. Brademann.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt fich fein

Lackirergeschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen unter Zusicherung dauer-hafter und geschmackvoller Arbeit bei billiger Berechnung. 4478 Franz Schramm, Schwalbacherstraße 57.

Sarg-Magazin Max Krah.

41 Webergaffe 41, oberhalb ber Saalgaffe. Lager in allen Claffen und Großen.

Parzer Ranarienvögel billig zu vert. Hirfchgraben 9. 3159

Privat=Turnanstalt. Central-Institut für Gymnastik.

Schwedische Heil- und Zimmer-Gymnastik, Tanzen, Turnen und Fechten nach besten Methoden. Cursus für Mädchen, Knaben und Männer. Auch ertheile Privatstunden außerhalb meiner Anftalt.

Fritz Heidecker, staatlich geprüfter Aurnlehrer, Saalgaffe 10.

Musikalien - Lager Reidiaffortirtes und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

sum Berkaufen und Bermiethen. 45 E. Wagner, Langgaffe 9, zunächft ber Boft.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese x. empsiehlt unter mehr-jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a. Pengraturen werden bestens ausgeführt. 5284 Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Karl Köge

Königl. Hof-Stuhlmacher, Manergaffe Ro. 8, empfiehlt fein Lager in

Nohr: und Polsterstühlen, ächten Wiener Stühlen, die so beliebten Stocksessellen zu Fabrikreisen, Rasirsessel, Comptoir: und Ladenstühle in Schwarz, Nuß- und Kirschbaumholz, ächt amerikanische Holzsitze, die fast auf alle Stühle anzuwenden sind und ihrer Dauerhaftigteit wegen überall zu empfehlen find. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Ausverkauf.

Sechs schöne Betten, 1 branne Blüsch- Sarnitur, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 ovaler Tisch, 2 Spiegel in Goldrahme, 1 Aleiderschrank, sowie sonst verschiedene Gegenstände sind billig zu verkausen 15 Manergasse 15. Zugleich empsehle mein Lager in allen Sorten Möbel,

als: Betten, Garnituren, Spiegel, Aleider-, Bücherund Küchenschräufe, Sopha's, Chaises longues,
Zessel, Wasch- und andere Kommoden, Nachtrische,
Verticows, Uhren, Saudtuchhalter, Gallerien, ein
schwarzes Buffet (imnen Cichenholz) mit Spiegel, 1 schwarzer, ovaler Tisch, Alles zu dem Ginkaufs-preise. Frau Martini. 4856 preife.

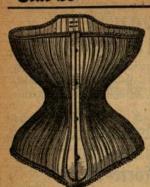
nußbaum-polirte, als: Schreib-Bureaux, Buffet, MODOL, Kleider-, Spiegel- und Borzellanichrank, franz. Betistellen, Kommode mit Auffat, Baschtommode, Oval-, Nacht- und Krankentische u. s. w., unter Garantie zu reellen Breisen zu verkausen bei Schreiner Ant. Müller, Walramftrage 31, nächst ber Emferftrage.

5 vollft. vierflügel. Fenfter, 238 Em. hoch, 126 Em. breit, nebst ben dazu gehörigen Fenstergewänden, Fenstervorsätzen nebst Brüstung und Bekleidung, sowie die dazu gehörenden Borfenster; ferner
1 breiflügel. Glasthor mit Oberlicht, 372 Em. hoch,

277 Em. breit, bann

1 Windfangthüre nebft Oberlicht, 325 Cm. hoch, 128 Cm. breit, und

vierflügel. Fenfter, 180 Cm. hoch, 120 Cm. breit, find zu vertaufen bei 7111 Gustav Schupp, Taunusstraße 39.



Große Auswahl in ächt

Pariser Corsetten.

Julius Heymann,

32 Langgaffe, Langgaffe 32, im "Abler".

Bei Maler Notte, Morinstraße 20 im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan fenerfeft.

Gine schwarze Salon Ginrichtung, Medaillon-Garnitur, mit olivenfarbiger Seide bezogen, zwei fein gestochene Berticows, sowie ein Tisch zu verfaufen 20 Neroftraße 20.

#### Fürstin Fran Mutter.

Siftorifche Erzählung von 3. S.

(2. Fortfebung.)

"Bas saget Ihr bazu?" fragte bie Fürstin, bie ben Lesenben scharf beobachtet hatte, als ber Marquis von dem Blatte aufsah. Eine sehr wichtige Nachricht, zu der wir uns aufrichtig

Blud munfchen tonnen.

"Ich halte biese Rachricht für entscheibenb!" versette bie Fürstin schnell. "Der Bereinigung ber verbündeten heere steht nunmehr nichts im Wege; ber König ift von Elbe und Ober abgeschnitten, bie Reichstruppen find auf bem Marich nach Sachsen, um fich mit ber Hauptarmee ber Defterreicher anzuschließen, unb bie Schweben ruden auf bas unbefestigte Berlin los. Bornborf hat Friedrichs Schickfal entschieden. Er ist verloren, seinen Feinden auf Gnade und Ungnade preisgegeben, und ich habe bas Bertrauen gu meinen Freundinnen in Betersburg und Baris, bag man ibn

nicht entschlüpfen lassen wird, da man ihn endlich in der Schlinge hat." Ein Blitz grimmigen Hasses und tödtlicher Schadenfreude schoß aus den grauen Augen. Hatte die Fürstin in Gegenwart ihres Sohnes sich Zügel angelegt, so glaubte sie vor du Fraigne teine Burudhaltung mehr beobachten ju muffen. Satte fie bie Dacht gehabt, fo murbe bie Geschichte fiatt von brei Frauen, beren Feinbschaft bem großen Preußentonig so viele schwere Stunden und Jahre bereitete, von vier zu berichten gehabt haben; so mußte fie sich begnügen, ihm im Rleinen zu schaden, was fie, wo es nur

irgend anging, redlich that. Friedrich der Zweite hatte sich den Haß der Fürstin von Berbst ganz in derselben Beise zugezogen, wie den der Kaiserin Elisabeth und der Marquise von Pompadour, durch beißenden Spott über die galanten Abenteuer und ben leichtfertigen Lebens-wandel, in welchem Johanna Elisabeth jenen Damen ebenbürtig zur Seite stand. Ihr Groll minderte sich auch keineswegs, als Friedrich's Bermittelung es war, welche ihrer Tochter bie Sand bes russischen Thronfolgers verschaffte, sondern fie sah in ber einflugreichen Berbindung mit bem mächtigen nordischen Reiche ein neues Mittel, sich Rache an bem Spötter zu verschaffen. Ihr Daß gegen den Preußenkönig war auf ihren Sohn übergegangen; hatte aber die Fürstin einen ganz bestimmten Grund dafür, so wußte Friedrich August burchaus nicht anzugeben, was ihn eigentsich mit einem so namenlosen Groll gegen Friedrich erfüllte, es sei benn, daß er instinktiv den Abstand empfunden hätte, der

zwischen ihm und bem Könige bestand.
"Ihr schweigt?" fragte die Fürstin betroffen, als bu Fraigne gegen ihre Erwartung nicht seine Zustimmung zu ihrer Aus-

einanderfetung außerte, fonbern ernft und gebantenvoll bor fich

hinblidte. "Seid Ihr anderer Meinung?"
"Hochfürstliche Durchlaucht halten zu Gnaden," entgegnete ber Marquis, "ich bewundere die Klarheit und Sicherheit, mit welcher Ew. Durchlaucht die Kriegslage überschaut, ich muß Punkt für Buntt guftimmen, und bennoch -

"Dennoch," unterbrach ihn die Fürstin. "Glaubet Ihr etwa noch immer die Märchen von Friedrich's Unüberwindlichkeit? Bollet Ihr mich auch bie abgehehten Behauptungen von ben Silfsquellen, die fein unericopflicher Geift gu finden weiß, horen laffen? 3ch bachte, er hatte uns feit Sochtirch felbft eines Befferen belehrt."

"Die Berbunbeten verhehlen es fich nicht langer, baf fie es mit einem febr bebentenben Feinbe zu thun haben," fagte bu

Fraigne bebächtig.

Wer ftellt bas in Abrebe?" fuhr bie Fürstin auf, gornig, baß fie auch hier bas Lob bes Berhaften hören mußte. "Sein ganzer Erfolg beruhte ja barauf, baß man ihn anfänglich untersschieben Was wollt Ihr eigentlich jeht noch?"
"Magbeburg!" jagte ber Marquis langlam und feierlich.

Die Fürstin sah sich erschrocken um. "Still, die Banbe haben Ohren," slüsterte sie. "Magdeburg wird er vertheibigen bis zum letten Blutstropfen; es ist sein letter Hort."

"Eben befthalb muß man es ihm entreißen. Em. Durch- laucht wiffen, daß bies meine Aufgabe ift, und ich hoffe mit

Ihrer bilfe."

Ihrer Hilfe."

"Auf mich könnet Ihr stets zählen," versetzte Johanna Elisabeth schnell. "Aber Borsicht, du Fraigne, Borsicht! Ich habe bereits Fäden angeknüpft und hosse es in nicht zu langer Zeit zu ermöglichen, daß man Euch den Eintritt in die Festung gestattet."

"Beiter bedarf es nichts, das Uebrige soll meine Sorge sein!" rief der junge Mann und seine Wange röthete sich. "O, meine gütige, mütterliche Freundin, wie soll ich Ihnen danken!"

"Durch Schweigen und Gehorsam," antwortete Johanna Elisabeth, dem Marquis die Hand, die er ergriffen hatte und ehrsurchtsvoll an die Lippen sührte, mit gütigem Lächeln überlassen, "Niemand hier, am allerwenigsten mein Sohn und meine Schwiegertochter, dürsen ahnen, was Euch hergeführt hat."

"Ich sürchte, man betrachtet mich bereits mit Argwohn, man

"3d fürchte, man betrachtet mich bereits mit Argwohn, man

"Ich jurchte, man verragtet min vereits mit Argwopn, man wundert sich über mein langes Berweilen am hiesigen Hose."
"Ift es denn so unerhört, daß ein junger Kavalier einige Monate an unserem Hose weilt, ohne besondere Absichten damit zu verbinden?" fragte die Fürstin verletzt. "Freilich Bersailles und Berbst, das ist ein Abstand," fügte sie seufzend hinzu.
"Den Ew. Durchsaucht vergessen machen," siel du Fraigne

"Reine Schmeichelei," wehrte Johanna Elisabeth, "ich sehne mich selbst brennend genug nach bem schönen Frankreich." "In bem mir die Gnabe Ew. Durchlaucht eine heimath

bereitet hat," ichaltete ber Marquis ein.

"Auch bavon barf man bier nichts wiffen!" gebot bie Fürftin

"Auch davon dars man gier nichts wissen!" gebot die Fürstin mit warnend erhobenem Finger. "Ihr seid hier für Alle ein geborener Franzose, vergesset das nie." Du Fraigne verbeugte sich. Es entstand eine kurze Pause. "Ihr habt Recht, Marquis," begann die Fürstin wieder, "Euer Aussenhalt hier muß irgend eine, aller Augen sichtbart Beranlassung erhalten. Schaffet eine solche." "Ew. Durchlaucht besehlen?"

"Gibt es benn an unserem hofe keine Dame, die Euch zu fesseln verstände? Keine?" wiederholte sie mit frivolem Lächeln. Du Fraigne sah die Fürstin betroffen an.
"Ich gebe Euch bis morgen, wo ich Euch bei der Tafel er-

warte, Beit, über meinen Borichlag nachzubenten und Gure Bahl zu treffen," ichloß Johanna Elisabeth, indem fie aufftand und ben

Mit freundlichem Lächeln blidte sie bem sich mit tieser Berbeugung Entsernenben nach; als aber die Thüren sich hinter ihm geschlossen hatten, seufste sie: "Warum muß ich Jenen anerkennen und Diesen verleugnen? Warum?" lachte sie bitter. "Thörin, die banach fragt. Als ob etwas Anderes die Welt regierte als der Busall."